

MITTE SÜD

Inhaltsverzeichnis

PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR **S 1**

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ ·
LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN ·
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

PASTORALRAUM THURGAU MITTE **S 8**

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN ·
ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

BERG **S 8**

SULGEN **S 10**

WEINFELDEN **S 12**

PASTORALRAUM BISCHOFBERG **S 15**

BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST.PELAGIBERG

**MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA
DEL CANTONE TURGOVIA** **S 20**

FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN ·
ARBON

PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ · LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

www.nollen-lauchetal-thur.ch

Pastoralraumleiterin: Theresa Herzog, T 071 917 12 26
theresa.herzog@pastoralraum.ch, Kirchstrasse 1, 9555 Tobel

Leitender Priester: Marcel Ruepp, T 079 706 22 12
marcel.ruepp@pastoralraum.ch, Nollenstrasse 7, 9514 Wuppenau

Diakon: Peter Schwager, T 079 713 40 26
peter.schwager@pastoralraum.ch, Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen

Sekretariat Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur
Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen, T 071 622 53 01
sekretariat@pastoralraum.ch, www.nollen-lauchetal-thur.ch

Montag bis Freitag, 9.00–11.00 Uhr, Montagnachmittag, 14.00–16.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung
Nadja Niederer, Sandra Gschwend, Donata Zuppa, Priscilla Keller

Firmung
Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch
Roswitha Gibel, T 079 516 92 77, roswitha.gibel@pastoralraum.ch

Seelsorgemitarbeiterinnen

Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79, monika.iten@pastoralraum.ch
Viaduktstrasse 10, 9565 Bussnang

Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch
Im Wingert 29, 9517 Mettlen

Leitung Katechese: Roswitha Gibel, T 079 516 92 77, roswitha.gibel@pastoralraum.ch

Kleinkinder: Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

Jugend & Ministranten: Vakant

Kind & Familie: Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

Senioren: Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79

Alterszentrum Sunnewies Tobel: Bruno Portmann, emerit. Pfarrer, 071 917 10 34

GOTTESDIENSTE

BETTWIESEN St. Urban
BUSSNANG St. Josef
HEILIGKREUZ St. Johannes Nepomuk
LEUTMERKEN St. Peter und Paul
LOMMIS St. Jakobus
SCHÖNHOLZERSWILEN St. Markus
TOBEL St. Johannes Täufer + Evangelist
WELFENSBERG St. Laurentius
WERTBÜHL St. Verena
WUPPENAU St. Martin

Samstag, 24. August, Hl. Bartholomäus

10.00 Fiire mit de Chliine, Wertbühl
11.00 Hochzeit von Janine Rieser & Melchior Keller, Leutmerken
14.00 Hochzeit von Rebekka Frick & Damian Rüedi, Bettwiesen
16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum Sunnewies, Tobel
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Leutmerken
Jahrzeit für Roman Meyerhans-Niederberger, Martha Schmid-Gebert, Remo Schmid-Gebert
Kollekte für Caritas Schweiz
18.00 Eucharistiefeier, Bettwiesen
Jahrzeit für Silvia Meier-Näf
Kollekte für Caritas Schweiz
19.30 Eucharistiefeier, Wuppenau
Jahrzeit für Wilhelm Bilger-Hüppi, Josefine Braun-Bischof, Lydia Hess, Monika Tobler-Zehnder, Hans Zehnder-Obereder
Kollekte für Caritas Schweiz

Sonntag, 25. August,

21. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier, Tobel
30. Gedächtnisfeier für Maria Burkhard-Widmer
30. Gedächtnisfeier für Anton Koch-Frei
Kollekte für Caritas Schweiz
10.30 Ökum. Wald-Gottesdienst, Bürgerhütte, Lommis (bei Regen in der kath. Kirche)
anschliessend Pfarreibrötlete
Kollekte für Schweizer Berghilfe

19.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Braunau
Kollekte für Caritas Schweiz

Dienstag, 27. August

09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg
10.00 Eucharistiefeier, Lommis
19.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Leutmerken

Mittwoch, 28. August

09.00 Eucharistiefeier, Wertbühl
09.00 Eucharistisches Gebet, Bettwiesen
18.00 Rosenkranzgebet Aktion
«Die Schweiz betet», Bettwiesen

Donnerstag, 29. August

09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen
10.00 Eucharistiefeier, Heiligkreuz

Freitag, 30. August

09.00 Eucharistiefeier, Wuppenau
10.00 Eucharistiefeier, Tobel
15.30 Gottesdienstliche Feier für Menschen mit Demenz, Sunnegarte, Alterszentrum Sunnewies, Tobel

Samstag, 31. August

11.00 Hochzeit von Cornelia Zehnder & Pascal Prendes, Heiligkreuz
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Alterszentrum Sunnewies, Tobel
17.00 Eucharistiefeier nach Sternmarsch, Pastoralraum Thurgau Mitte, Wertbühl (steht allen offen)
18.00 Eucharistiefeier, Bettwiesen
Jahrzeit für Josef Bommer-Manser, Albine Primusch-Unterberger
Kollekte für theol. Fakultät Uni Luzern
19.30 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen
30. Gedächtnisfeier für Alois Damann-Trummer
Kollekte für theol. Fakultät Uni Luzern

Sonntag, 1. September,

22. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Ökumenischer Gottesdienst, Festzelt Hosenruck, mit Dorffest
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion zum Patrozinium zu Ehren der

Hl. St. Verena, Wertbühl
musikalisch begleitet durch Madeleine Dierauer mit Flöte
anschliessend Apéro
Jahrzeit für Sepp Rüst-Bissegger, Daniel Rüst, Roman Wehrle
Kollekte für theol. Fakultät Uni Luzern
19.30 Eucharistiefeier, Bussnang
Kollekte für theol. Fakultät Uni Luzern

Dienstag, 3. September

09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg
19.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Leutmerken

Mittwoch, 4. September

09.00 Eucharistiefeier, Bettwiesen
09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Wertbühl
10.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum Sunnewies, Tobel
18.00 Rosenkranzgebet Aktion «Die Schweiz betet», Bettwiesen

Donnerstag, 5. September

09.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum, Bussnang

Freitag, 6. September

09.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Tobel
10.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Bettwiesen
18.30 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Wuppenau
Jahrzeit für Anna Meienberger, Karl Meienberger
Gertrud und August Schlatter-Meienberger

Samstag, 7. September

10.30 Taufe von Nevio Berger, Bettwiesen
13.00 Hochzeit von Jennifer Koch & Sacha Osterwalder, Tobel
16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum Sunnewies, Tobel
18.00 Eucharistiefeier, Leutmerken
Jahrzeit für Josef Hofstetter-Meienberg, Stazija und Antun Kovacevic, Aloisia und Johann Loser-Zech
Kollekte für Pro Senectute
19.30 Eucharistiefeier, Heiligkreuz
Jahrzeit für Max Schwager
Kollekte für Pro Senectute

Waldgottesdienst in Lommis

Sonntag, 25. August, 10.30 Uhr, Bürgerhütte, Lommis

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie zum Bräteln ein. Fleisch, Wurst und Brot bringen Sie selbst mit. Für Getränke, Kaffee und Kuchen wird gesorgt. Bei unsicherem Wetter gibt die Nummer 079 623 54 21 Auskunft.

Stricknachmittag

Donnerstag, 29. August, 13.30 Uhr, Pfarreiheim, Tobel

Einladung zum Patroziniums-Wortgottesdienst zu Ehren der hl. Verena

Sonntag, 1. September, 10.30 Uhr, Kirche Wertbühl

«Ein Herz in Not, ein Herz verwirrt, führ es zu dir, wir flehen, die du dich sorgst für den, der irrt: Bitt Gottes Geist mög wehen; dass ihm werd Gnad und neue Lieb und sich sein Herz erwärmt und lebt mit Gott und allen Menschen in Glück und heiligem Frieden.»

(4. Strophe «Verenaliad»

Melodie: J. Frei/Text: L. Schwerzmann)

Ich bin stolz, dass eine Frau als Kirchenpatronin im Wertbühl eingesetzt wurde. Verena wird in der Literatur als «Trösterin auf der Pilgerreise des Lebens» bezeichnet. Menschen in schwerem Schicksal, Alleinstehende, Heimatlose, Entwurzelte und Menschen mit zerbrochenen Beziehungen werden in Verena eine geistige Quelle finden. Bei der Aufgabe, den eigenen geistigen Weg zu gehen, ist Verena eine hilfreiche Begleiterin.

Wie passend ist hier unser Liedtext:

«Ein Herz in Not, ein Herz verwirrt...»

Früher wie heute sind wir Menschen auf dem Weg und immer wieder von Neuem auf der Suche nach Gott. Lassen wir uns von der heiligen Verena berühren und trösten.

Die Feier wird musikalisch von Madeleine Dierauer auf der Flöte mitgestaltet. Im Anschluss sind alle zu einem Steh-Apéro draussen eingeladen.

Andrea Bissegger

Bibelabend

Montag, 2. September, 19.30 Uhr, Pfarrhausaal, Bettwiesen

Der Bibelabend ist offen für alle Pfarreimitglieder des gesamten Pastoralraumes.

Bibelgesprächsrunden tagsüber

Montag, 9. September, 9.00 Uhr, Pfarreisaal, Bussnang

Gemeinsam beten und über Bibelpassagen diskutieren. Wäre das nicht auch etwas für Sie? Wir treffen uns jeden zweiten Montag des Monats von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarreisaal Bussnang und diskutieren in loser Abfolge Bibeltexte, welche uns aus irgendeinem Grund gerade begleiten. Interessierte sind herzlich eingeladen

zum Reinschnuppern. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Falls vorhanden, bitte die Bibel mitbringen.

Reise Pastoralraum-Chor

Am Freitag, 2. August brachen die Sängerinnen und Sänger des Pastoralraum-Chores auf zu ihrem jährlichen Chor-Ausflug in die Innerschweiz. Die Reise führte diesmal über den Ricken zum Kloster Berg-Sion, wo wir von den Schwestern herzlich willkommen geheissen wurden und zusammen mit ihnen die heilige Eucharistie feiern durften. Die musikalischen Lied-Beiträge des Chores und das Flöten- und Orgelspiel von Reto Fuchs und Monika Künzli erfreuten sichtlich auch die Herzen der Ordens-Schwestern. Anschliessend an den Gottesdienst wurden wir auf dem Kloster-Areal mit Kaffee und Gipfeli bewirtet.

Gestärkt machten wir uns auf zum Gottschalkenberg, wo wir nach ein paar Schritten zum Aussichtspunkt die herrliche Rundschau über das Ägerital und das kameradschaftliche Zusammensein genossen. Anschliessend an das Mittagessen trug uns das Schiff über den romantischen Ägerisee, welcher eingebettet ist in eine hügelige Moränen-Landschaft, – jenen geschichtsträchtigen Ort, wo 1315 die Eidgenossen in der Schlacht am Morgarten mit eidgenössischer List ihren ersten Sieg über die Habsburger errungen. «Eine Seefahrt, die ist lustig.» Diese Weisheit bewahrheitete sich einmal mehr, besonders deshalb, weil auf dem Schiff ein recht fröhlicher Geistlicher aus Saint Maurice nicht nur sein gesangliches Talent offenbarte, sondern einfach mit seiner Lebensfreude uns alle ansteckte.

Weiter ging die Reise über Arth und dem Zugersee entlang. Daniel Hafner offenbarte einmal mehr (wie schon letztes Jahr in seiner Heimat Bad Ragaz) sein Talent als Stadtführer in Zug und zeigte uns neben dem besten

Glance-Lokal viele andere Geheimnisse dieser Stadt. Wir danken Daniel für sein herzliches Engagement und freuen uns bereits auf weitere Führungen mit ihm.

Der Ausflug des Pastoralraum-Chores war einmal mehr ein high light des Vereinsjahres und trägt viel bei zum Zusammenhalt unter den Sängerinnen und Sängern. Danke für die Organisation der Reise.

Pfarrer Marcel Ruepp

GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch

86. Geburtstag am 26. August
Leo Löönd, Tägerschen

70. Geburtstag am 28. August
Josef Berchtold, Lommis

88. Geburtstag am 28. August
Otto Gehrig, Wuppenau

75. Geburtstag am 3. September
Bernadette Heuberger, Affeltrangen

93. Geburtstag am 7. September
Otto Lüthi, Tägerschen

Wieder verging ein Lebensjahr –
O, wie es schön und glücklich war.
Alles wie auserlesen.

Fing's von neuem an, ich wollt,
dass es wieder so werden sollt,
wie es gewesen.

O, die Welt ist so schön, so fein,
und die Flur so voller Sonnenschein,
und so herrlich das Leben.
Würde gern tausend Jahre alt,
froh wie der Vogel im grünen Wald,
froh wie jetzt eben.

Wäre es mir nur dann vergönnt,
dass ich von mir auch sagen könnt:
Darfst deiner selbst dich freuen,
hast das Gute redlich erstrebt,
wie du solltest, getan und gelebt,
nichts zu bereuen!



Rückblick ökum. Kindertage Bettwiesen

Die Premiere mit einem Doppelangebot der Kindertage in Bettwiesen in ökumenischer Zusammenarbeit ist geglückt! Ein herzliches Dankeschön an alle, welche dies überhaupt möglich gemacht haben.

Eigentlich schade, aber sie sind schon wieder vorbei, die abwechslungsreichen Kindertage zur biblischen Geschichte von der Heilung des Gelähmten Doron. Mit über 80 Kindern, 9 Jungleitern und zwei motivierten Vorbereitungs-Teams durften wir den Teilnehmenden die Erfahrung einer lebendigen und spannenden Kirche ermöglichen.

«Mir sind dini Fründe, mir gsehnd dini Not.
Drum wönd mir dir helfe so guet wies goht!
Mir sind dini Fründe vertrau di üs ganz a; du
wirsch gseh und stune was a üs wirsch ha.»

So tönte es täglich durch den Wald bei der Försterhütte in Bettwiesen. Wie wertvoll echte Freundschaft ist, das durfte Doron mit seinen Freunden auf eindrückliche Weise erleben. Besonders spannend war für die Kinder der Besuch der Frauen vom Samariterverein Märstetten, welche ihr Fachwissen mit uns teilten. Erste Hilfe zu leisten, kann lebensrettend sein. Ebenfalls haben sie für uns echtwirkende Wunden auf den Arm oder den Kopf der Kinder aufgemalt; diese Technik nennt man moulangieren. Einige Kinder haben so am Abend ihren Eltern einen schönen Schrecken eingejagt.

Natürlich gab es auch verschiedene Bastelangebote: Freundschaftsanhänger, Wachsackeln und Anzündwürfel, Fotohalter, eine Brücke im Wald bauen, eine kleine Taschenapotheke zusammenstellen, Theater spielen oder Freundschaftssteine bemalen.



Wer mehr zu unseren ökumenischen Kindertagen erfahren möchte, schaut am besten auf unserem Lagerblog vorbei.



Auf alle Fälle sind die Teilnehmenden nun gut gerüstet fürs neue Schuljahr. Durch das Lied:

«Es git immer än Weg,
s'git ä Lösig vom Problem,
äs git immer än Weg,
äs isch nie so mega schlimm.» ,

wissen sie um die Wichtigkeit von Freunden, Gottes Zuspruch und in ihrem Schuler-Thek führen sie ihre kleine Notapotheke mit.

Wir danken von Herzen den Materialsponsoren:

- Firma Verfora
- Firma Leucen
- Drogerie Ruckstuhl aus Münchwilen
- TKB Münchwilen
- Samariterverein Märstetten
- Firma Bepanthen

Nach einer kurzen Erholungspause folgen bereits die Vorbereitungsarbeiten für die nächsten ökumenischen Kindertage:

**Sonntag, 3. bis Dienstag 5. August 2025
oder
Mittwoch, 6. bis Freitag, 8. August 2025**

Am besten das Datum jetzt schon in der Familienagenda notieren.

Für das Kindertageteam Bettwiesen
Andrea Bissegger



Unsere Internationale «heisse» Mini-Wallfahrt 2024 nach Rom



Heiss im wahrsten Sinn des Wortes und so wird euch das Wort «heiss» noch einige Male in diesem Bericht begegnen.

Am Samstag, 27. Juli trafen sich 8 coole Ministranten und Ministrantinnen in Begleitung von Karin Steinbacher in Weinfelden, um in das Abenteuer Rom zu starten. In Zürich gesellten sich ca. 380 andere Minis zu uns, die genau den gleichen Plan hatten. Voller Erwartungen und Freude stiegen wir in die Cars, die uns nach Rom brachten. Nach einer langen Nacht mit mehr oder weniger Schlaf kamen wir wohlbehalten in Rom an. Der erste Eindruck, ... es war heiss!

Nach einigen Informationen, Kennenlernspielen und Akklimatisierung, durften wir unser Hotel beziehen, und es war bombastisch. Kein Lagerhaus, sondern ein richtig elegantes italienisches Hotel mit Concierge, roten Teppichen, Klimaanlage und einem Frühstücksbuffet für Könige. Es wurde zu unserer Abkühlreise nach einem langen heissen Tag.

Ein grosses Dankeschön den Organisatoren, der Damp (Deutsch-schweizerische Arbeitsstelle für Ministranten-Pastoral); ihr habt das super gemacht! Für beinahe 400 Minis habt ihr eine perfekte Planung, Sicherheit und gelungenes Programm zusammengestellt. Danke.

Am nächsten Morgen nach unserer Morgenandacht und gedanklichem Einstieg in der Kirche mit allen Minis, durften wir in unserer Grossgruppe von 96 Minis die Stadt erkunden. Mit Beat Grögli hatten wir einen fachkundigen Führer an unserer Seite, der uns nicht nur etliche der Sehenswürdigkeiten von Rom zeigte, sondern uns auch in die Geschichte von Rom einführte. In die Gedanken der Erbauer und Maler der Kirchen, Palästen und Denkmäler. Er hat mit seiner Begeisterung auch bei uns den Funken für Rom entfacht.

Einer der Höhepunkte unserer Reise war die Papstaudienz am Dienstagnachmittag. 3,5 Std. warteten wir auf dem heissen Petersplatz auf Papst Franziskus. Für uns

war aber die Wartezeit mit vielen Eindrücken gespickt, so dass die Zeit schnell verging. Es wurden neue Bekanntschaften geknüpft; wir kamen sogar in den Besitz einer der wenigen «Romwallfahrtsfahnen» mit dem Motto «MIT DIR». Und diese Fahne wurde von den Minis mit Stolz und Freude geschwungen. Der Platz füllte sich, und wir standen inmitten von 60'000 Menschen, die alle auf Papst Franziskus warteten. Es war eindrücklich wie die Minis Papst Franziskus begrüßten. Mit Fahnen schwingen, Jubel und Freude. Bei den Ansprachen, Fürbitten.... Waren Stille und Respekt spürbar. Einen heissen aber eindrücklichen Tag liessen wir mit Pizza und Gelati ausklingen.

Am nächsten Tag nach unserer Morgenbesinnung ging es zum 2. Teil der Stadtführung. Urs Brosi konnte uns mit seinem Wissen über Rom vieles näher bringen. Vom Pantheon über kleinere und grössere Kirchen, dem Künstlerviertel Trastevere oder dem Judenviertel bekamen wir wieder einen interessanten und auch nachdenklichen Teil der Geschichte Roms mit. Mit heissen, roten Köpfen gönnten wir uns am Schluss ein kühles erfrischendes Gelati ... mhhhh wie köstlich!

Heute wird es kühler war in unseren Köpfen programmiert. Denn bei unserer Gruppe stand heute die Erkundung der Katakomben und ein Besuch am Meer auf dem Programm. Ja, kühl war es während der halben Stunde unten in den Katakomben. Der Rest des Tages jedoch zeigte sich wieder römisch-sommerlich heiss; aber wir hatten uns schon daran gewöhnt. Hut, Sonnencreme, Wasser, Wasser..., Fächer und Handventilator waren unsere ständigen Begleiter. Eindrücklich war besonders der Besuch in den Katakomben. Sie umfassen 20 km Tunnelgänge und waren mit einem ausgeklügelten Belüftungssystem erbaut worden. In Stille und jeder mit seinen Gedanken gingen wir durch die Tunnel. Tausende von Menschen hatten hier ihre letzte Ruhestätte gefunden, und viele Geschichten und Schicksale könnten hier erzählt und erspürt werden.

Nach diesem Besuch in den Katakomben ging es weiter ans Meer, wo die erhoffte Abkühlung im Wasser auf uns wartete. Anstatt heiss war es nun nur warm, einfach herrlich. Wir konnten uns im erfrischenden Wasser mit Wasserpistolen bespritzen, einfach dastehen und reden, oder sogar ein paar Schwimmzüge wagen. Man musste uns am Ende sogar rufen, damit wir die Rückfahrt im Car nicht verpassen. Der Besuch am Meer war einfach wohltuend.

Zurück im Hotel blieb uns nicht viel Zeit, uns zu erfrischen, denn die 1.-Augustfeier fand im Park gemeinsam mit allen Schweizer Minis statt. Mit einer modernen Fassung der Tells-Geschichte mit vielen Darstellern und Darstellerinnen wurden wir vom Geschehen

in den Bann gezogen. Wie rundet man einen solchen Tag ab? Natürlich mit einem kühlen Gelati!

Und schon war unser letzter Tag in Rom da. Schweizergarde und Petersdom standen auf dem Programm. Nach der Morgenbesinnung wurden wir von Michael Pfiffner durch das Gewühl von Rom geschleust. Metro, Fussmarsch, Metro! Da heisst es kompakt bleiben, und so wird «kompakt bliiba» unser Schlagwort des Tages. Aber ich glaube jeder versteht, dass es bei einer Gruppengrösse von 96 Minis in einer Stadt mehr als nur nützlich ist «kompakt» zu bleiben; nur so kommt die grosse Gruppe ans Ziel. Zum Glück hatte die Gruppe die glorreiche Idee, dass wir uns einen gleichen Hut kaufen. Schwarz-weiss gefleckt, schweizerisches Kuh-Heimatgefühl. So erkannten wir uns auch in einer Menge von 60'000 Leuten auf dem Petersplatz immer wieder. «Also «hütet» euch! – Das war sehr praktisch.



Angekommen in der Vatikanstadt, wurden wir von der Schweizergarde in Empfang genommen und durch die Kaserne und Waffenkammer geführt. Die Minis stellten den Gardisten viele Fragen und der eine oder andere zeigte Interesse. Wer weiss, vielleicht gibt es auch aus unserer Pfarrei wieder einmal einen Schweizergardisten. Dank unserer Schweizerbeziehung zum Vatikan durften wir an der grossen Menschenschlange vorbeimarschieren und gelangten so sehr schnell in den Dom und auf die Kuppel, welche uns einen Ausblick auf Rom bot! Der Peters-Dom hat eine Höhe 119 m und eine Länge von 186 m. Wenn man von der Plattform oben bei der Kuppel hinabschaut, sehen die Menschen wie Figuren bei der Swissminiatur aus.

Die letzte Pizza, das letzte Gelati waren nun angesagt, bevor wir uns für die Rückreise rüsteten.

Nach einer langen, aber zügigen, guten Fahrt erreichten wir am nächsten Morgen Zürich. Wir verabschiedeten uns von neuen Bekanntschaften, stiegen in den Zug und kamen in Weinfelden müde aber mit vielen «heissen», schönen Eindrücken an.

Die Ministranten-Pilgerfahrt nach Rom wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Danken möchten wir unserem Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur, der uns diese Reise ermöglicht hat. Zeigt es uns doch eindrücklich die Wertschätzung, die der Pastoralraum uns Ministranten schenkt.

Danke auch dir Marcel, denn du hast uns mit deinem Zustupf viele kühlende Gelatis ermöglicht. Herzlichen Dank!

So war es uns eine grosse Freude, dich am letzten Samstag im Gottesdienst zu Überraschen und dir als Dank die offizielle Mini-Romwallfahrts-Fahne der Schweiz zu überreichen.

Die Romwallfahrts-Minis in Begleitung von Karin Steinbacher



FRAUENGEMEINSCHAFT

FG Wertbühl-Bussnang: Wallfahrt nach Klein-Padua

Dienstag, 27. August

Die Frauengemeinschaft Wertbühl- Bussnang besucht auf ihrem Halbtagesausflug in der Region Pfannenstiel ZH die feierliche Pilgermesse in der Holzkirche St. Antonius von Padua in Egg. Im Anschluss besuchen wir das bekannte Gartencenter Meier in Dürnten. Auf der Fahrt, beim Bestaunen der Blumen oder beim gemütlichen Nachtessen, bleibt viel Zeit zum Plaudern und verweilen. Dieses Reiseziel ist die Erfüllung eines «Herzenswunsches» von einem Mitglied. Es freut uns, dass so viele Frauen sich für diesen Ausflug angemeldet haben und die Erfüllung der HERZENsangelegenheit dadurch bereichern.

HERZENsangelegenheit

In eigener Sache: Das Leitungsteam der Frauengemeinschaft Wertbühl- Bussnang macht sich bereits Gedanken für die Jahresplanung 2025.

HERZENsangelegenheit – die Idee dahinter: Wir von der Frauengemeinschaft helfen dir gerne deine HERZENswünsche zu verwirklichen. Wir hören uns deine Ideen an und versuchen sie mit dir zusammen wahr werden zu lassen. Gleichzeitig können wir ein interessantes Jahresprogramm für alle Frauen zusammenstellen.

Mach mit und teile uns deine HERZENsangelegenheit heute noch mit. Wir freuen uns auf deine Post, Mail, Nachricht per What'sApp, Telefon oder persönlichen Besuch. Die Mitteilung ist der erste Schritt in Richtung «Wünsche wahr werden lassen»!

Gruppenchat Frauengemeinschaft Wertbühl- Bussnang

Gabriela Haid vom Leitungsteam ist dabei, unsere Kommunikationsformen mit euch zu optimieren. Die Idee des Leitungsteams war

es einen Gruppenchat «Frauengemeinschaft Wertbühl- Bussnang» über What'sApp zu erstellen. Bis jetzt zählt dieser 27 Mitglieder und wurde erfolgreich getestet beim spontanen Treffen am Dienstag, 30. Juli zum Glacé schlecken vor dem Pfarreiheim Wertbühl.

Das Besondere daran:

- Jeder der in den Chat aufgenommen werden möchte, muss seine schriftliche Einwilligung an das Leitungsteam senden.
- Infos über interessante Anlässe oder bevorstehende Treffen der Frauengemeinschaft (kann auch mal bei schönem Wetter ein spontaner Spaziergang sein etc.) können nur durch die Mitglieder des Leitungsteams (= Gruppenadmin) in den Chat gestellt werden.
- Der Chat ist ohne Antwortmöglichkeit für die aufgeschalteten Chatmitglieder. Rückfragen und Mitteilungen müssen an ein Leitungsteammitglied direkt gesendet werden.

Dies ermöglicht uns den Infoaustausch im Chat zu regulieren. Interessierte Mitglieder können sich jederzeit bei Gabriela Haid melden. Sie wird die Aufschaltung und Verwaltung regeln.
Mail: g.haid@gmx.ch oder
What'sApp: 076 572 36 29 oder
Briefpost: Obstgartenstr.8, 8575 Istighofen

Es ist schön, mit euch unterwegs zu sein.

*Leitungsteam
Frauengemeinschaft Wertbühl-Bussnang
Gabriela Haid, Hildegard Hengartner,
Rita Lüond, Magdalena Sauter
und Andrea Bissegger*

Jassnachmittag in Tobel

**Montag, 2. September, 13.30 Uhr,
Erdgeschoss Pfarreiheim, Tobel,**

Die Frauengemeinschaft Tobel lädt Sie zu einem gemütlichen Jass-Nachmittag mit Kaffeestübli ein. Die Jass-Nachmittage sind für alle offen. Auch nicht Vereinsmitglieder,

Männer und Frauen sind herzlich willkommen.
Frauengemeinschaft Tobel

Morgenspaziergang:

**Freitag, 20. September, 8.00 Uhr,
Bigi's Café, Fliegeneggstrasse 2, Tobel**

Wir treffen uns um 8.00 Uhr bei Bigi's Café in Tobel. Der Morgenspaziergang führt uns durch unsere Umgebung und dauert 1 ¼ Stunden. Anschliessend geniessen wir das Frühstück bei Bigi. Wer den Spaziergang auslassen möchte, kommt direkt zum Frühstück. Die Kosten betragen Fr. 12.– pro Person.

Anmeldung bis Freitag, 13. September an
Esther Weber unter 079 780 62 82 oder
esther.weber@fg-tobel.ch

ABSCHIED

Alois Damann-Trummer, Schönholzerswilen

geb. 15.01.1932,
gest. 24.07.2024

*Die Geburt eines Menschen
Ist noch nicht vollendet,
bevor er nicht die
Todespforte
hinter sich gelassen hat.
(Benjamin Franklin)*



Roland Krieg, Lommis

geb. 21.08.1946, gest. 30.07.2024

*Das Leben ist der Weg des Todes.
Es ist die Brücke,
die aus dem
dunklen Land der Bewusstlosigkeit
über die Kluft des Zweifels
zur Erkenntnis führt.
(Friedrich Wilhelm Jacobs)*

SENIOREN

Mittagstisch für alle Senioren im Pastoralraum

Liebe Seniorinnen und Senioren

Die Sommerferien sind nun vorbei und das Programm bis Weihnachten ist organisiert.

Am **Mittwoch 4. September** findet der Mittagstisch wieder statt. Unterhalten werden wir durch die Frauen von «Querdure». Sie machen Musik und es kann dazu auch gesungen werden. Lasst euch überraschen!

Es sind alle herzlich eingeladen von Braunau und auch aus den umliegenden Gemeinden.

Wir wünschen allen schöne Augusttage und freuen uns, mit euch den Nachmittag wieder geniessen zu können.

Anmeldung bis Montagmittag, 2. September:
Beata Niederer, 071 911 83 90, bitte auch Sprachnachricht hinterlassen.

Marianne, Christine und Beata

Mittagstisch der Senioren Lommis

Donnerstag, 12. September, 11.30 Uhr,

Budebeizli, Lommis

Anmeldung bei Tanja und Heinz Fuchs unter 052 376 27 53 oder 078 670 84 82.

KIRCHGEMEINDEVERBAND



40 Jahre «Der Mann im Hintergrund der den Kirchenhügel Leutmerken zum Blühen bringt»

Wer ist das wohl? Ja, richtig geraten, es ist **Heiner Fröhli**. Vor 40 Jahren zog er ins Pfarrhaus Leutmerken ein. Schon bald stellten die Kirchgängerinnen und Kirchgänger fest, dass hier ein Pflanzenkenner und Pflanzenliebhaber eingezogen ist. Der verwilderte Pfarrgarten entwickelte sich zu einem prächtigen, einmaligen, schmucken Garten, der von vielen Besuchern der Kirche, des Pfarreiheims, des Friedhofs und den Spaziergängern bewundert wurde und wird.

In all den Jahren hat Heiner Fröhli für die Kirchgemeinde Leutmerken, heute Wertbühl-Bussnang, viele unentgeltliche Stunden gearbeitet: sei dies der Öffnungs- und Schliessdienst der Kirche am Morgen und

Herzliche Einladung zur Seniorenwanderung “de Thur no”



Donnerstag, 12. September 2024

Besammlung:
am Bahnhof Bussnang: Abfahrt mit dem Zug Richtung Wil um 12.35 Uhr
oder
am Bahnhof Wil: Abfahrt mit dem Zug Richtung Wattwil um 13.02 Uhr
Die Teilnehmenden lösen das Zugsbillet selber.

Wanderroute:
von Wattwil nach Ebnat-Kappel ca. 1 3/4 Stunde, ebene Strecke.

In Ebnat-Kappel machen wir einen kurzen Halt in der Kirche.
Anschliessend stärken wir uns im Café Kunz bei einem Zvieri.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für Auskünfte: Monika Iten-Heim 079 217 62 78 oder 071 622 71 79

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit vielen wanderfreudigen Senioren.

Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur und
Evangelische Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken

am Abend, den Organisten, den Besuchern des Pfarreiheims bei Bedarf die Türen zu öffnen und wenn nötig Hilfe zu leisten beim Einrichten. Auch die Übersicht über den Opferkerzen-Ständer und die damit zusammenhängende Abrechnung der Opferlicht- und Antonius-Spenden liegen in den verantwortungsbewussten Händen von Heiner. Da könnte man Seiten füllen, mit Handreichungen die Heiner einfach so selbstverständlich im Hintergrund leistet. Dabei beschenkte Heiner die Besucher immer mit einem frohen Lachen und einem offenen Herzen. Man fühlt sich immer willkommen.

Wie vielen Hochzeitspaaren hast Du wohl in den 40 Jahren die Kirche, das Pfarreiheim und die Umgebung gezeigt und so bei der Vorbereitung zum grossen Fest Unterstützung angeboten. Nach dem grossen Fest, wenn es still auf dem Kirchenhügel geworden ist, räumt Heiner auf, damit auch die nächsten Besucher sich an dem schönen, kraftvollen Ort erfreuen können.

Durch Dich, Heiner, haben wir immer eine geheizte Kirche und ein warmes Pfarreiheim. Du hast das Heizsystem von Leutmerken unter bester Kontrolle.

Ja, Heiner, du bist für uns alle das Juwel von Leutmerken. Dafür möchten wir uns bei Dir herzlich bedanken. Es ist schon eine imposante Leistung 40 Jahre all diese Tätigkeiten im Hintergrund zu erfüllen.

Wir freuen uns, weiterhin mit dir auf dem Weg zu sein. DANKE – MERCI – GRAZIE – THANKS

Kirchgemeinderat Wertbühl-Bussnang

ZU GUTER LETZT



Ökum. Feier zum Nationalfeiertag im Festzelt auf dem Nollen

Traditionsgemäss durfte das Festzelt auf dem Nollen am 1. August auch dieses Jahr zahlreiche Teilnehmende am ökumenischen Gottesdienst zum Nationalfeiertag unter der Leitung von Christa Heyd und Theresa Herzog beherbergen und präsentierte sich dadurch gerammelt voll. Die interessierten Ohren lauschten gespannt den entsprechenden Predigt-Worten der beiden Gottesdienst-Leitenden.

HIER DAS PREDIGT-WORT VON THERESA HERZOG

«Im Namen Gottes des Allmächtigen»

«Nomen est omen»:

Kennen Sie diese Redewendung?
Das heisst so viel wie: Der Name ist ein Zeichen oder freier übersetzt:
Der Name ist Programm.

«Nomen est omen» will sagen, dass der Name einer Person etwas aussagen kann über ihre Wesensart, ihr Lebensprogramm. Vielleicht ist ihnen das schon aufgefallen bei anderen Menschen oder auch bei sich selbst, dass der Name, den wir bekommen haben, ganz gut passt. Wenn man einen biblischen Namen trägt oder den Namen eines Heiligen, einer Heiligen, dann kann deren Lebensprogramm für uns interessant sein, und wir können vielleicht Parallelen entdecken oder uns inspirieren lassen.

«Nomen est omen»:

Wie ist das bei Gott, beim Namen Gottes?

Der Name Gottes ist unsagbar

Gott hat keinen Namen, wie wir. Niemand hat ihm einen Namen gegeben, denn er ist ja der Schöpfer von allem, was ist. Er ist der Allmächtige, der schon immer da war. Die gläubigen Juden haben lange Zeit keinen Namen für Gott ausgesprochen, aus Ehrfurcht vor seiner Grösse und Unfassbarkeit. Die Namen, die uns die Bibel überliefert, sind Anrufungen Gottes durch Menschen und drücken Erfahrungen aus, die Menschen mit Gott gemacht haben.

Eine besondere Stelle finden wir im Alten Testament (Ex 3,14), wo Gott sich dem Mose beim Dornbusch offenbart und auf die Frage des Mose, wer er sei, spricht Gott: «Ich bin, der ich bin.» Manchmal wird auch übersetzt: «Ich bin, der Ich bin da».

Deus semper major

Gott IST. ER ist da. ER ist da für uns. ER ist da in allem, was ist und darüber hinaus (deus semper maior sagte Ignatius von Loyola – Gott ist immer grösser, als alle unsere Bezeichnungen). Im Universum, in der Schöpfung, in jedem Wesen, in dir und in mir, ist er da. Der Name drückt das Wesen aus. Aus den biblischen Schriften erfahren wir, dass Gott Liebe ist, Treue, Erbarmen, Güte. Im Psalm 100 haben wir gehört: «Denn der Herr ist gütig, ewig währt seine Huld, von Geschlecht zu Geschlecht seine Treue». (Ps 100,5)

Gottes Name und die Bundesverfassung

«Im Namen Gottes, des Allmächtigen» sind die ersten Worte unserer Bundesverfassung. Sie sind allem vorangestellt. Was bedeutet es nun, wenn der Name, das Wesen Gottes das Vorzeichen unserer Verfassung ist?

Der Name Gottes als Orientierungspunkt

Für mich bedeutet das, dass unser Grundrecht und alles staatliche Handeln, das daraus folgt, sich am Wesen Gottes orientieren soll. Wenn wir uns die Schweiz als Person vorstellen, dann soll diese in der Liebe leben, voll Erbarmen und Güte sein, voller Zuwendung zum Nächsten, wer er auch sei. Das könnte vielfältig konkretisiert werden: Es bedeutet z. B., dass jeder Mensch die gleiche Würde geniesst und dass der Schutz von Leib und Leben Vorrang hat und dass die Freiheit und die Entfaltung jedes Menschen geachtet und gefördert wird in diesem Land.

Wohlergehen aller im Focus

Es bedeutet also, dass unser Gemeinwesen sich um Wohlergehen aller kümmert, aller Menschen in diesem Land, aber auch aller anderen Wesen, der Tiere und der Pflanzen; dass unser Staatswesen Solidarität übt mit den Schwächeren, dass es nach Einheit und Frieden trachtet im Innern und auch im Kontakt mit anderen Ländern, mit der internationalen Gemeinschaft.

Der Name Gottes ist Programm

für uns alle, die wir gläubige Menschen sind. Wir sind Gott ähnlich geschaffen und sollen ihm immer ähnlicher werden, heilig, vollkommen. In Jesus von Nazareth hat Gott

sich uns gezeigt, wie er ist und was sein Heilsplan, sein Wille ist für seine Schöpfung, die er aus Liebe geschaffen hat. Auch Jesus (sein Name bedeutet: «Gott rettet») sagt: «Ich bin...», «Ich bin es» (Mk 14,61-62) auf die Frage, ob er der Christus, der Sohn des Hochgelobten sei. «Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben» (Joh 14,6) und «Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.» (Joh 10,11.14). Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe. (Joh 15,9) Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe! (Joh 15,11). Die Liebe ist die wichtigste Weisung Gottes. Wo Liebe ist, da ist Gott. Paulus sagt: Die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält.

Nachfolge

Ihm, Jesus Christus, dem Sohn Gottes, wollen wir nachfolgen, als einzelne Menschen, als Gemeinschaft von Gläubigen, und dieses Programm wollen wir auch, wie schon unsere Vorfahren als Grundlage für unser staatliches Gemeinwesen wahren. Wir tragen das Kreuz in unserer Landesflagge. Der eidgenössische Bund ruht auf christlichen Wurzeln. Das ist kostbar und sichert uns den Frieden in unserem Land und die Hoffnung auf umfassenden Frieden auf Erden.

Auch wenn wir von der Bevölkerung unseres Landes her nicht mehr ein ausschliesslich christliches Land sind (2021 waren rund 60 % Christen), sondern Menschen verschiedenster Religionen hier leben, auch Menschen, die nicht an Gott glauben bzw. keiner Religion angehören, dürfen und sollen wir unsere christlichen Wurzeln trotzdem pflegen und daraus schöpfen.

Präambel ist Bekenntnis

Mir ist und bleibt der Name Gottes in der Präambel unserer Bundesverfassung, aber auch im persönlichen Leben wichtig und es ist mir ein Anliegen, dass wir gemeinsam dafür einstehen. Wir müssen und dürfen uns als Christen nicht verstecken!

Gemeinsam verwurzelt in Gott

Wenn wir hier am Nationalfeiertag auf dem Nollen zusammenkommen, dann machen wir genau das. Wir stehen gemeinsam ein für die christlichen Wurzeln unseres Staatswesens und wir loben Gott und danken ihm für dieses schöne Land und für das Wohlergehen, das wir darin geniessen, für Schutz, Sicherheit und Frieden, für das gute Zusammenleben so vieler Menschen verschiedenster Herkunft.

«Nomen est omen» Der Name Gottes ist unser Vorzeichen. Er ist Schutz- und Segenszeichen und Programm. Lasst uns gütig sein und treu, wie Gott es ist und dankbar, dass er da ist, in uns und in unserem Land. So dürfen wir mit Zuversicht in die Zukunft gehen. Preisen wir den Namen Gottes und singen wir mit dem Psalmisten:

«Tretet mit Dank durch seine Tore ein! Kommt mit Lobgesang in die Vorhöfe seines Tempels! Dankt ihm, preist seinen Namen!» (Ps 100,4) Jetzt und in Ewigkeit.

Theresa Herzog

PASTORALRAUM THURGAU MITTE

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN · ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

Pastoralraumleiter: Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84,
martin.kohlbrenner@bluewin.ch

Leitender Priester Pastoralraum: Mathäus Varughese, T 079 897 01 81,
m.varughese@katholischweinfelden.ch

Sekretariat: Monika Notter, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
T 058 346 82 00, pfarramt@katholischweinfelden.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: Susanne Braun, T 079 580 71 10,
sbraun@caritas.ch, Franziskusweg 3, 8570 Weinfelden



MITTEILUNGEN



EINLADUNG ZUM STERNMARSCH

Samstag, 31. August 2024
WALLFAHRT NACH ST. VERENA WERTBÜHL
Thema: Warum seid ihr so kleinglaubig? Mk 4, 35-41

17 Uhr Eucharistiefeier
18 Uhr Apéro

Treffpunkte in Berg, Sulgen und Weinfelden
gemäss Angaben auf der Pfarreiseite

Wir freuen uns auf euch!



Einelterntreff

Sonntag, 1. September, 11–14.30 Uhr
Während Ihre Kinder betreut werden, können Sie sich mit andern Müttern oder Vätern in Ruhe unterhalten, austauschen und voneinander profitieren. Dies bei einem feinen Mittagessen mit Apéro und Kaffee & Kuchen. Bitte melden Sie sich bis spätestens Montag, 26. August an beim Pastoralraumleiter: 071 640 00 84, martin.kohlbrenner@bluewin.ch

Korrektur

Wir korrigieren Fehler in 13/2024 wie folgt:
06.09. KEIN Frauetreff in Weinfelden
07.09. spiritPoint, Weinfelden
17./18.09. Kinderkleider- und Spielsachenbörse, Weinfelden

IMPULS ZUM KIRCHENJAHR

Pilgern

Bald machen wir uns als Pastoralraum auf den Weg nach Wertbühl. Wir pilgern an einen Ort,

der nicht direkt unser Zuhause ist. Natürlich ist die kurze Wanderung oder Velofahrt über die Thur nicht mit einer langen Pilgerreise nach Santiago di Compostela oder an ein anderes Pilgerziel zu vergleichen. Wir wissen, dass wir am Abend wieder zurück sind und uns in unserem Bett erholen dürfen, wir müssen uns keine Gedanken über die nächsten Etappen oder das für eine längere Reise nötige Gepäck machen. Und doch können wir hier im Kleinen schon erahnen, was Kirche ist. Die Theologie spricht von der Kirche als dem pilgernden Gottesvolk. Die Kirche ist nicht vollendet, sondern sie ist am Werden. So wie wir Menschen ein Leben lang immer wieder unseren Platz oder den Sinn im Leben suchen, so müssen wir auch als Glaubensgemeinschaft unseren Weg finden. Wohin uns dies in den nächsten Jahren führen wird, ist unklar. Ich hoffe wir dürfen spüren, dass wir auf dem Weg hin zu Gott gemeinsam unterwegs sind.

Dominik Bucher, Berg TG

BERG

Gemeindeleitung: Dominik & Angela Bucher, Hauptstrasse 37a, 8572 Berg TG
T 071 636 15 08, 076 431 52 41, d.bucher@kath-berg.ch, a.bucher@kath-berg.ch

Leitender Priester: Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden
T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: Susanne Braun, T 079 580 71 10, sbraun@caritas.ch

Pfarramt/Sekretariat: Hilke Jetter, Hauptstrasse 37a, 8572 Berg TG
T 071 636 15 07, sekretariat@kath-berg.ch

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 08.00–11.00 Uhr

Sakristanin: Petra Jusko, T 076 273 03 81, p.jusko@kath-berg.ch

Website: kath-berg.ch  kath_kirche_berg



GOTTESDIENSTE

St. Mauritius

Samstag, 24. August

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
D. Bucher

Sonntag, 25. August, 21. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
D. Bucher
Opfer: Caritas Schweiz

Mittwoch, 28. August

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

Freitag, 30. August

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
anschl. Freitagskaffee für alle

Samstag, 31. August

17.00 Pastoralraum-Sternmarsch Wertbühl
siehe Mitteilungen
Kollekte für Kirchliche Soziale Arbeit

Sonntag, 1. September, 22. Sonntag im Jahreskreis

09.30 KEIN Gottesdienst

Dienstag, 3. September

19.00 Ökum. Abendgebet zur Schöpfungszeit
Schlosskapelle Berg

Mittwoch, 4. September

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

Freitag, 6. September

18.15 Eucharistiefeier mit Herz-Jesu-Andacht

Samstag, 7. September

18.15 KEIN Gottesdienst in Berg
18.30 spiritPoint – für Jugendliche
und Junggebliebene,
Kath. Kirche Weinfelden
D. Bucher

Sonntag, 8. September, 23. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
D. Bucher
Opfer: oeku Schweiz
Jahrzeit für Rita Kressibucher;
Lina Stäheli-Kressibucher;
Jakob Ruckstuhl

MITTEILUNGEN

Pastoralraum- Sternmarsch Wertbühl

Samstag, 31. August,

17.00 Uhr

Kath. Kirche

St. Verena/Wertbühl

Wallfahrt des Pastoralraums Thurgau Mitte

Jeder kann individuell anreisen, zu Fuss, mit dem Velo oder mit dem PKW.

Wer gerne in der Gruppe fahren möchte, kann mit den Velofahrern (Treffpunkt Parkplatz Kath. Kirche) um 16 Uhr starten.

Oder benötigen Sie einen Fahrdienst?

Dann melden Sie sich doch bis Donnerstag 29. August. im Sekretariat. Abfahrt für die Fahrgemeinschaften ist 16.30 Uhr ebenfalls beim Parkplatz.

17 Uhr Eucharistiefeier • 18 Uhr Apéro

Wir freuen uns auf viele Wallfahrende!



Ökum. Abendgebet zur Schöpfungszeit

Dienstag, 3. September, 19.00 Uhr

Schlosskapelle

«Biodiversität – Heilige Vielfalt!» lautet der Slogan für die Schöpfungszeit 2024.

Der Verlust der Biodiversität verläuft rasant. Die Hälfte aller Tier- und Pflanzenarten in der Schweiz ist bedroht. Die Biodiversitätskrise wirkt sich negativ auf die Gesellschaft, auf unsere Gesundheit und unsere Lebensqualität aus. «Unseretwegen können bereits Tausende Arten nicht mehr mit ihrer Existenz Gott verherrlichen, noch uns ihre Botschaft vermitteln. Dazu haben wir kein Recht», stellt Papst Franziskus in der Enzyklika Laudato Si' fest. Gemeinsam wollen wir mit Liedern und Gebeten Gott danken für die Wunder der Schöpfung, an denen wir uns täglich erfreuen dürfen. Wir werden darüber nachdenken, welche Möglichkeiten wir als Einzelne haben, die Biodiversität in unserer Umgebung zu fördern. Wir laden alle ein, die unsere Liebe zur Natur teilen, gemeinsam dafür einzustehen. Wir freuen uns auf zwei inspirierende Abende im September voller Musik, Besinnung und gemeinsamer Liturgie. Das zweite Abendgebet findet am Dienstag 17. September, ebenfalls um 19 Uhr in der Schlosskapelle statt. *Vorbereitungsteam*

spiritPoint – für Jugendliche und Junggebliebene

Samstag, 7. September, 18.30 Uhr

Kath. Kirche St. Johannes

spiritPoint (Jugendgottesdienst) im

Pastoralraum mit Dominik Bucher zum Thema «Zeit für mich – Zeit mit Gott».

Wir laden dich herzlich zum spiritPoint in der Kirche St. Johannes in Weinfelden ein. Komm vorbei und erlebe eine inspirierende Zeit voller Gemeinschaft, Musik (Band: D-EFFEKKT) und guter Botschaften!

Kaffeestube beim Spielplatz

Donnerstag, 29. August, 14.30–16.30 Uhr

Heute findet die erste Kaffeestube nach den Ferien statt. Wir laden euch herzlich ein, einen entspannten Sommernachmittag gemeinsam zu geniessen. Das Planschbecken wird bereitstehen, daher denkt bitte daran, Badesachen für eure Kinder mitzubringen. Für die Erwachsenen gibt es als besonderes Highlight alkoholfreie Drinks.

Wer Lust hat, einen Kuchen mitzubringen oder uns bei den Vorbereitungen zu unterstützen, darf sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns darauf, mit euch einen schönen Nachmittag zu verbringen!

*Bei Fragen wendet euch bitte an
Petra Jusko, 076 273 03 81 oder
Patricia Brüllhardt, 078 402 56 46*

Einelterntreff

Sonntag, 1. September, 11.00 Uhr

Pfarrheim Sulgen

Für alleinerziehende Einelfamilien. Der Einelfterntreff ist kostenlos. Wir freuen uns auf viele Einelfternfamilien, unabhängig von Konfession oder Religion. *Weitere Infos im Pastoralraumteil.*

Spielnachmittag

Montag, 2. September, 14.00 Uhr

Evang. Kirchenzentrum

Spielen und Jassen für alle Seniorinnen und Senioren mit gemütlichem Zusammensein bei Kafi und Kuchen. *Es laden herzlich ein*

Evang. und Kath. Kirchgemeinde Berg

Kontakt/Fahrdienst: Priska Siegfried,

071 636 14 92 oder 076 344 14 12

VORANZEIGE

Sonntag, 15. September

- Ökum. Gottesdienst zum Betttag
- Ökum. Kids Höck, anschl. Begegnung

Dienstag, 17. September

- Ökum. Abendgebet Schöpfungszeit
- Spieleabend für Alle im Pfarreisaal

Samstag, 21. September

- Ökum. Fiire mit de Chline

Sonntag, 22. September

- Patrozinium mit Seniorenchor, anschl. Apéro

«Hoffnung für Alle»

Die bekannte Referentin **Andrea Signer-Plüss** kommt für zwei Anlässe in die Region Weinfelden.

Herzliche Einladung an alle Interessierten. Die Anlässe sind öffentlich, Kaffee/Tee und Gebäck wird offeriert.

Ohne Anmeldung, freiwillige Kollekte.

Trägerschaft:

Evang. Kirchgemeinden Berg und Weinfelden

Kath. Kirchgemeinde Berg

Besuchsdienste der Evang. & Kath.

Kirchgemeinden Berg

THEMENMORGEN IN BERG

Mittwoch, 4. September, 09.30–11 Uhr

Evang. Kirchenzentrum Berg

«Mit depressiven Menschen leben – wenn eine Krankheit Schatten wirft»
Viele Menschen leiden an Depressionen – und ihre Umgebung leidet mit.

Was muss ich als Partner, Schwester oder Freundin wissen?

Wie soll ich mich verhalten?

Welche Symptome sind in einer Depression normal, und wann wird es gefährlich?

Wie kann ich helfen, ohne mich dabei selbst zu gefährden?

SEMINARABEND IN WEINFELDEN

Mittwoch, 4. September, 19.00–21.30 Uhr

Evang. Kirchgemeindehaus Weinfelden

«Wenn das nur gut kommt – von Ängsten, Sorgen und Vertrauensschritten»

Sorgen und Ängste sind ein Phänomen, das eng mit dem Menschsein verknüpft ist.

Das Referat hat zum Ziel, Verständnis für unsere Sorgenanfälligkeit zu schaffen und zugleich Kompetenzen für einen konstruktiven Umgang mit Sorgen zu vermitteln.

Das Thema wird aus psychologischer und theologischer Sicht beleuchtet.

Rückblick SOLA 2024

Auch diesen Sommer verbrachte die Jubla Berg eine spannende Sommerlagerwoche. Die 58 Teilnehmenden und 10 Leitungspersonen verbrachten eine Woche in Märstetten und übernachteten in Zelten, assen in einem grossen Festzelt, duschten und putzten sich die Zähne unter freiem Himmel. Dieses Jahr benötigte Super Mario die Hilfe der Jubla Berg, um sein Pilzkönigreich zu retten. Wir schafften es, dank der Hilfe von vielen

Bewohnern des Pilzkönigreiches, den bösen Bowser zu besiegen und Prinzessin Peach zu befreien.

Auch sonst war das Sommerlager ein grosser Erfolg. Es konnten viele neue Freundschaften geschlossen werden und es wurden viele Momente erlebt, die hoffentlich noch lange in guter Erinnerung bleiben werden.

Auf der Homepage der Jubla Berg finden Sie noch weitere Fotos. *SOLA-Leitung*



SULGEN

Pfarrhaus: Rebbergstrasse 14, 8583 Sulgen, www.kathsulgen.ch
Gemeindeleiter: Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84
martin.kohlbrenner@bluewin.ch
Sekretariat: Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen
Karin Bär, T 071 642 12 19, kath.pfarr.sulgen@bluewin.ch
Bürozeiten: Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr
Kirchliche Soziale Arbeit: Susanne Braun, T 079 580 71 10,
sbraun@caritas.ch, Franziskusweg 3, 8570 Weinfelden

Religionspädagoge: David R. Weiss, Büro Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen
T 071 642 31 68, david.r.weiss@bluewin.ch

Mesmer Sulgen & Kapelle Heldswil: Bekim Zejnnullahi, T 079 102 88 21

Mesmer Bürglen: Maria Schurtenberger, Breitestrasse 1, Bürglen, T 076 460 13 20

Leitender Priester: Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden
T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch

Organistin: Katja Lichtensteiger, Hohreutistrasse 7, 9214 Kradolf, T 078 608 64 65

GOTTESDIENSTE

St. Peter und Paul

Samstag, 24. August

13.30 Trauung in Bürglen von Angela Rieser und Beat Schildknecht aus Sulgen

Sonntag, 25. August,

21. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Caritas Schweiz

10.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Predigt: M. Varughese

10.30 Ökumenischer Weihergottesdienst, Istighofer Weiher, mit der Musikgesellschaft Bürglen. Im Anschluss gibt es eine kleine Festwirtschaft.

Dienstag, 27. August, Hl. Monika

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Donnerstag, 29. August

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen, im Seniorenzentrum

Freitag, 30. August

09.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Samstag, 31. August

Kollekte: Kirchliche Soziale Arbeit

17.00 Eucharistiefeier des Pastoralraumes mit Sternmarsch zur Kirche Wertbühl
Predigt: M. Kohlbrenner

Sonntag, 1. September,

22. Sonntag im Jahreskreis

10.00 KEIN Gottesdienst aufgrund Sternmarsch des Pastoralraumes

Dienstag, 3. September,

Hl. Gregor der Grosse

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Donnerstag, 5. September

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen, im Seniorenzentrum

18.00 Ökumenische Andacht, Bürglen, im Aufenthaltsraum der Genossenschaft Sonnenpark

Freitag, 6. September

09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag, Sulgen

Samstag, 7. September

18.00 Santa Messa, Sulgen
18.30 Jugendgottesdienst, Weinfelden
Predigt: D. Bucher

Sonntag, 8. September,

23. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Theol. Fakultät Universität Luzern

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen
Predigt: M. Kohlbrenner

16.30 Jubiläumskonzert 100 Jahre Kirchenchor Sulgen

VORANZEIGE

Mittwoch, 11. September

09.00 Frauengottesdienst und anschl.
Kaffee und Gipfeli in SULGEN

Sonntag, 15. September

10.00 Feierlicher Gottesdienst zum Eid.
Dank-, Buss- und Bettag in SULGEN

Sonntag, 29. September

10.00 Erntedank-Familiengottesdienst mit der Singgruppe «rise up» in SULGEN

MITTEILUNGEN

Missione Cattolica

Am Samstag,

7. September um 18 Uhr lädt die Missione herzlich zur Santa Messa in Sulgen ein.



Trauung

Den Bund der Ehe schliessen **Frau Angela Rieser & Herr Beat Schildknecht aus Sulgen** am Samstag, 24. August 2024, in der Kirche Bürglen.

Wir wünschen dem Brautpaar einen frohen Festtag und für die gemeinsame Zukunft alles Gute und Gottes Segen!



Verein Bürgler Katholiken & Evangelische Kirchgemeinde Bürglen laden ein zum Ökum. Weihergottesdienst

Der Verein Bürgler Katholiken führt gemeinsam mit der Evangelischen Kirchgemeinde Bürglen den traditionellen ökumenischen Weihergottesdienst am Istighofer-Weiher wie folgt durch: **Sonntag, 25. August** – Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Auf Wunsch wird ein Fahrdienst organisiert. Anmeldungen unter 071 633 13 69 (Pia Jung). Im Anschluss an den Gottesdienst errichten wir eine kleine Festwirtschaft mit feinen Grillwürsten, Brot, Getränken und Kuchen. Bei froher Geselligkeit geniessen wir am hoffentlich schönen Sonntag einige gemütliche Stunden.

Bei schlechter Witterung findet der Anlass nicht statt. Auskunft über die Durchführung erteilen die Nummern 071 633 11 25 od. 079 779 43 81. Die Evangelischen Kirchbürger sind dann auf die gleiche Zeit zu einem Gottesdienst in ihre Kirche eingeladen. Für

die Kath. Kirchbürger findet der Gottesdienst dann um 10 Uhr in Sulgen statt.

Zu diesem ökumenischen Weihergottesdienst sind alle herzlich eingeladen. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und heissen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer schon heute herzlich willkommen.

*Verein Bürgler Katholiken
Der Vorstand, Franz Eugster, Präsident
Evangelische Kirchgemeinde
die Kirchenvorsteherschaft
Roman Pretali, Präsident*

Sternmarsch des Pastoralraumes zur Kirche St. Verena in Wertbühl

Am Samstag,

31. August, ist es wieder soweit: Der Pastoralraum macht sich im Rahmen eines Sternmarsches auf den Weg zur Kirche St. Verena in Wertbühl. Zu Fuss, mit dem Velo oder mit PW, es gibt verschiedene Möglichkeiten zu wallfahren. Die Frauengemeinschaft Sulgen bietet an, gemeinsam zu gehen. Treffpunkt für die Wandergruppe ist um 15 Uhr auf dem Kirchplatz in Sulgen. Selbstverständlich sind alle eingeladen, sich anzuschliessen. Auch individuelles Wallfahren ist natürlich möglich. Sie können auch einen Fahrdienst in Anspruch nehmen. Dafür melden Sie sich bitte rechtzeitig im Pfarreisekretariat an unter 071 642 12 19.

Um 17 Uhr treffen sich alle drei Pfarreien zur Eucharistiefeier. Thema des Gottesdienstes: «Warum seid ihr so kleingläubig?» Im Anschluss sind alle zu einem Apéro auf dem Kirchplatz eingeladen.



Einelterntreff

Der nächste Einelterntreff findet statt am **1. September von 11–14 Uhr** im Pfarreheim in Sulgen.



Interessierte melden sich bitte bis 26. August an bei Martin Kohlbrenner, Pastoralraumleiter. Er ist erreichbar unter 071 640 00 84 oder martin.kohlbrenner@bluewin.ch

Grillabend der Neuzuzüger

Alle angeschriebenen Neuzuzüger sind vom Pfarreirat ganz herzlich zu einem Grillabend eingeladen. Wir freuen uns, Sie am 6. September 2024 ab 19 Uhr willkommen zu heissen und kennenzulernen.

*Martin Kohlbrenner, Pfarreileiter
Benjamin Kalotaj, Pfarreiratpräsident*



Firmung 2025

Alle kommenden Firmlinge (Schüler*innen der 3. Sekundarstufe/Kanti) und deren Eltern und Paten sind herzlich eingeladen zum ersten Informationsabend am Donnerstag, **5. September von 19–20 Uhr** im grossen Saal des Pfarreiheimes Sulgen.

Wie im Unterricht am Ende des vergangenen Schuljahres mitgeteilt worden ist, beginnt nach den Sommerferien der Firmkurs in unserer Pfarrei St. Peter und Paul Sulgen, welcher vorbereiten und hinführen möchte, zum Tag der Firmung am Sonntag, 18. Mai 2025. Gerne wollen wir informieren und mit den Firmlingen und deren Eltern und Firmpaten ins Gespräch kommen.

Im Anschluss an den Abend erhalten alle Firmlinge die Unterlagen und den Anmelde-talon. Bis zum **12. September** erwarten wir dann die Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen des Firmkurses. Falls an diesem Abend jemand verhindert sein sollte, senden wir die Unterlagen anschliessend zu. Wir hoffen auf reges Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Ihr Firmteam
David R. Weiss, Josef Erdin
und Martin Kohlbrenner*

Jubiläumskonzert Kath. Projektchor Sulgen

Herzliche Einladung zu unserem Jubiläumskonzert am **Sonntag, 8. September** um 16.30 Uhr in der Kath. Kirche in Sulgen. Der Eintritt ist frei. Unter der Leitung von Katja Lichtensteiger-Hänggi und unserem Ad-hoc Orchester, hören Sie Vorträge verschiedener Epochen und Komponisten wie: J.S. Bach, W.A. Mozart, Peter Roth, Lorenz Maierhofer und andere mehr.

Für das Folgeprojekt der Pastoralmesse von

Alois Holzmann und dem Halleluja von Leonard Cohen, das an Heiligabend aufgeführt wird, suchen wir zur Verstärkung noch Männer und Frauen, die Freude am Singen haben. Wir freuen uns, wenn wir für dieses Projekt neue Sänger und Sängerinnen begrüssen dürfen. Besuchen Sie doch eine unverbindliche Schnupperprobe. Die Gesangsproben beginnen am 16. September.

Kontakt: Ueli Stark, 079 262 45 57 oder ueli.stark@bluewin.ch
Ueli Stark, Präsident

Ministranten-wallfahrt nach Rom

Die Gruppe der älteren MinistrantInnen unserer Pfarrei, begleitet von Daniela Schlumpf und Martin Kohlbrenner, machte sich unlängst auf den Weg zur Internationalen Ministranten Wallfahrt nach Rom. Zeitgleich waren 60'000 Ministranten zugegen, vorwiegend aus Deutschen Bistümern. Es war für alle eine berührende Erfahrung, so viele MinistrantInnen in der ganzen Stadt zu treffen und sich dabei auszutauschen. Neben christlichen Stätten besuchten wir auch den archäologischen Park mit dem Kolosseum, dem Forum Romanum und dem Palatin. Bei sengender Hitze verlegten wir dabei unsere Aktivitäten meist auf den Morgen und den frühen Abend. Höhepunkt der Reise war die Papstaudienz am Dienstagabend, welche eigens für die MinistrantInnen organisiert wurde. Papst Franziskus liess es sich nicht nehmen, mit dem Papamobil lange Zeit durch die Reihen der Ministrierenden zu fahren. So hatten auch wir Gelegenheit, ihm aus nächster Nähe zuzuwinken und einen Schnapsschuss mit den Natels zu machen. Die Woche rundete ein gemeinsamer Badetag in Ostia ab, bevor wir uns mit der Bahn wieder auf den Heimweg machten und dort am Freitagabend wohlbehalten ankamen.

Martin Kohlbrenner

**JUBILÄUMS
KONZERT**

100 Jahre
Kath. Kirchenchor
Sulgen

8. SEPTEMBER

16.30 UHR

**KATH. KIRCHE
SULGEN**

FREIER EINTRITT

kultur.religion kapelle heldswil

Musik und Worte zum Bettag

Sonntag, 15. September, 17.00 Uhr
Kilian Germann, Gemeindepräsident der Politischen Gemeinde Bürglen, spricht zum Bettag. Der Gemischte Chor Bürglen umrahmt die Ansprache. Der Chor, unter der Leitung von Katja Lichtensteiger, pflegt ein sehr breites Repertoire mit Pop, Schlager, Klassik, Filmmusik, Gospels, Spirituals und Volksmusik. Im Anschluss Apéro riche auf der Kapellenwiese.
Herzlichen Dank der PG Bürglen für die Unterstützung und ein grosser Dank dem Landfrauenverein Erlen und Umgebung.

14. Kulturwoche

«APFEL – LEBEN – WELT»
Freitag, 1. bis Freitag, 8. November
Gerti Keiser-Wogrin aus Heldswil stellt in der Kapelle ihre Äpfel aus Ton, Gips, Draht und Beton-Mörtel aus. Im Engelszelt können Kinder und Erwachsene basteln und gemütlich zusammensitzen.





Pfarramt-Sekretariat: Monika Notter & Daniela Sutter, T 058 346 82 00

pfarramt@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

Website: www.katholischweinfelden.ch

Bürozeiten: Montag–Freitag: 9.30–11.30 Uhr & 14.00–16.00 Uhr

Gemeindeleiter: Armin Ruf, T 058 346 82 00, a.ruf@katholischweinfelden.ch

Leitender Priester: Mathäus Varughese, T 079 897 01 81

m.varughese@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 15a, 8570 Weinfelden

Pastorale Mitarbeiterin: Ursula Häfner-Neubauer, T 071 622 76 02

u.haefner@katholischweinfelden.ch

Familienarbeit: Lena Nüssli, T 079 520 11 35, l.nuessli@katholischweinfelden.ch

Jugendseelsorge: Murielle Egloff, T 071 626 11 31, murielle.egloff@kath-tg.ch

Dominik Bucher, d.bucher@kath-berg.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: Susanne Braun, T 079 580 71 10, sbraun@caritas.ch,

Franziskusweg 3, 8570 Weinfelden

Katechese: Lisa Schmid, T 077 986 72 86, l.schmid@katholischweinfelden.ch;

Micha Bacher, 079 639 67 97; Thomas Boutellier, T 079 313 98 61;

Rita Capparelli, T 078 714 58 79; Zsofia Frei, T 079 594 06 55;

Judith Geyer-Schwarz, T 079 641 21 66; Karina Kohler, T 078 802 18 16;

Gisela Regenscheit, T 058 346 82 00; Marta Stornio, T 071 622 93 30;

David R. Weiss, T 077 261 97 65

Mesmerteam: Besim Markaj, T 079 765 04 21, b.markaj@katholischweinfelden.ch

Rita Capparelli, T 078 714 58 79, r.capparelli@katholischweinfelden.ch

Sakristei: T 058 346 82 20 – **Kirchenschmuck:** Trashe Markaj, T 076 740 77 63

Organistin: Eun-Hye Lee, T 071 558 59 11, eh.lee@katholischweinfelden.ch

Kirchenchor: Manuela Eichenlaub, m.eichenlaub@katholischweinfelden.ch

Populäre Kirchenmusik: Samuel Curau, s.curau@katholischweinfelden.ch

Pfarrzentrum: Markus Schweiss & Floria Zefi, T 058 346 82 46,

pfarrzentrum@katholischweinfelden.ch

Em. Pfarrer: Theo Scherrer, T 071 544 83 24, t-scherrer@gmx.ch

GOTTESDIENSTE

St. Johannes der Täufer

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für Caritas Schweiz

Samstag, 24. August

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum

13.00 Hochzeit Hasenfratz & Dönni

18.30 Eucharistiefeier – M. Varughese

Jahrzeiten: Fritz & Anna Käser-Leier,

Hedy & Josef Krähenmann-Zill,

Robert Anton Kurmann

Sonntag, 25. August

10.00 Eucharistiefeier – T. Scherrer

12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache

16.00 Rosenkranzgebet

HEILIGE MONIKA, MUTTER DES HL. AUGUSTINUS

Dienstag, 27. August

08.00 Eucharistiefeier

14.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 29. August

08.30 Eucharistiefeier

22. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Theologische Fakultät der

Universität Luzern

Samstag, 31. August

17.00 Eucharistiefeier Sternmarsch – Wallfahrt

des Pastoralraums, Wertbühl

17.15 Ökum. Fiire mit de Chliine

Sonntag, 1. September

10.00 Pastoralraum-Eucharistiefeier –

M. Varughese

Jahrzeiten: Barbara & Nikolaus Bach-Krüger,

Franz & Cecile Manser-Lutz mit Sohn Gion

Manfred

16.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 3. September

08.00 Eucharistiefeier

14.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 4. September

10.00 Andacht für die geschützte

Wohngruppe im Alterszentrum

16.00 Gottesdienst im Tertianum Zedernpark

19.30 SELA – Stille und Gebet

Donnerstag, 5. September

08.30 Eucharistiefeier

16.00 Gottesdienst im Altersheim Bannau

Herz-Jesu-Freitag, 6. September

08.30 Eucharistiefeier

anschliessend Rosenkranzgebet

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für Lebensorte Thurgau

Samstag, 7. September

18.30 spiritPoint – D. Bucher

Sonntag, 8. September

10.00 Eucharistiefeier – M. Varughese

Dreissigster: Edwin Kaiser-Büchler

Jahrzeiten: Giovanni Lai-Ferrio,

Josef & Maria Achermann-von Aarburg

anschliessend zämä stoh

12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache

16.00 Rosenkranzgebet

KONZERT

Jugendorchester Thurgau

Sonntag, 8. September, 17 Uhr, Kirche

Das Programm des Herbstkonzertes

verspricht viel Romantik. Das seit

einigen Jahren sinfonisch besetzte

Jugendorchester Thurgau führt unter der

Leitung von Gabriel Estarellas Pascual das

Cellokonzert in E-moll von Edward W. Elgar

mit der jungen Solistin Chiara Enderle

Samantanga auf. Nach der Pause ist die

Sinfonie Nr. 7 in D-moll von Antonín Dvořák zu

hören. Die Aufführenden freuen sich auf eine

grosse Zuhörerschaft! Der Eintritt ist frei, es

wird eine Kollekte erhoben.

MITTEILUNGEN

Blitzeinschlag in Kirchturm

Am frühen Abend des 31. Juli zog ein

schweres Gewitter über Weinfelden. Neben

kleineren Hagelschäden an Blumen und

Bäumen schlug ein Blitz in die Kirchturm-

spitze. Trotz Blitzableiter wurde die Elektronik

in der Kirche und dem Pfarrzentrum massiv

beschädigt. Nichts ging mehr.

Unter der besonnenen Regie von Markus

Schweiss konnten aber so nach und nach

alle beschädigten Teile ausgetauscht werden.

Trotz Brückentag und Wochenende waren

Elektriker verschiedener Fachrichtungen

vor Ort. Dafür sind wir sehr dankbar.

Der Versicherungsschaden wird sich auf einen

mittleren fünfstelligen Betrag summieren.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Schnuppergruppenstunden

Blauring & Jungwacht

Samstags, 24. + 30. August, 14–16 Uhr

Kath. Pfarrzentrum

Interessierte Mädchen und Buben sind ab

dem grossen Kindergarten herzlich zu den

Schnuppergruppenstunden eingeladen. Spiel

und Spass sind garantiert.

www.blauring-weinfelden.ch

www.jungwacht-weinfelden.ch

Come In – Das Café für Geflüchtete

Montags, 26. August & 2. September,

17.30–19.00 Uhr im Pfarrzentrum

Sternmarsch – Wallfahrt des

Pastoralraums nach Wertbühl

Samstag, 31. August

Auch in diesem Jahr gehen wir aus allen

Ecken des Pastoralraumes nach Wertbühl.

Dort feiern wir um 17 Uhr gemeinsam eine

Eucharistiefeier. Damit wir uns gemeinsam

auf den Weg machen können, trifft sich

die Wandergruppe um 15.15 Uhr und die

Velogruppe um 16 Uhr auf dem Kirchplatz.

Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich

bitte im Pfarrbüro. Der Vinzenzverein wird

diesen Dienst übernehmen.

Armin Ruf, Gemeindeleiter



Wallfahrt der Minis nach Rom

Wir hatten eine super Zeit in der Gruppe und erlebten jeden Tag aufs Neue Spannendes in Rom. Unsere Gruppe war bunt gemischt und bestand aus Minis von Obwalden, Romanshorn und dem grössten Teil aus Weinfelden.

Es war eine unglaublich aufregende Woche mit vielen tollen Augenblicken und Gesprächen. Die Audienz und das Treffen mit Papst Franziskus wird mir dabei ein Leben lang in Erinnerung bleiben. Ich hatte die Ehre die Schweiz vor 70'000 Minis zu vertreten und ihm danach von der ersten Reihe aus begegnen zu dürfen.

Nico Eggmann



Nico beim Papst

Bild: © Vatikan Medien



Lesen Sie mehr zur Mini-Wallfahrt

Ökum. Fiire mit de Chline

Samstag, 31. August, 17.15 Uhr, Kirche

In dieser ökumenischen Feier sind begleitete Kinder von 3–6 Jahren die Hauptpersonen in der Kirche. Jüngere und ältere Geschwister sind ebenfalls herzlich eingeladen. Im Zentrum steht eine altersgerechte Geschichte, gemeinsam singen, spielen, beten und stauen wir mit anschliessendem Grillplausch.

Lismi-Treff

Montag, 2. September, 14 Uhr, Pfarrezentrum

Für alle, die gern stricken oder es lernen wollen. Sie können die eigene «Lismete» mitnehmen oder unter der Anleitung von Vilma Meier Babyfinkli für die Neugeborenen der Pfarrei stricken. Das Material dazu wird zur Verfügung gestellt. *FG-Vorstand*

SELA – Stille und Gebet

Mittwoch, 4. September, 19.30 Uhr, Kirche

SELA – eine Pause, die wir uns nehmen und die uns etwas gibt; die Präsenz, die einen Perspektivenwechsel im Alltäglichen ermöglicht. Ein Impuls zum Thema «Wüste», vorbereitet von Silvia Schlegel und Monika Notter, führt uns in die Stille und ins Gebet.

FG-Liturgiegruppe



Gastsänger:innen gesucht für «Magnificat»

Chorsänger:innen aller Stimmlagen sind herzlich zum Mitsingen eingeladen, die Donnerstagsproben beginnen Ende August. Weitere Infos unter www.katholischweinfelden.ch oder bei mir.

Manuela Eichenlaub, Chorleiterin

Rückblick Gottesdienst Schulanfang

Kinder stören nicht!! Ganz nach diesem Motto feierten wir gemeinsam einen Familiengottesdienst. Gesegnet, gestärkt und begleitet machen sich die Kinder durch den Segensbogen auf in das neue Schuljahr. Herzlichen Dank sage ich dem KatechetInnen-Team und den Verantwortlichen von Jungwacht und Blauring für den gelungenen Sonntagsanlass.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Voranzeigen

- 09.09. Come In
- 10.09. Offener Mittagstisch
- 14.09. Ökum. Betttagsgottesdienst, Alterszentrum
- 14.09. Musikalische Vesper
- 15.09. Ökum. Gottesdienst zum Betttag
- 15.09. Ökum. Taizé-Abend
- 18.09. Kinderkleiderbörse

Sister Act

MOVIE & GRILL

MIT AUSTAUSCH ZUM FILM

FOR FREE

CODE ZUR ANMELDUNG UND MEHR INFOS

FREITAG, 06.09.2024

AB 18:00 UHR IST PIZZAOFEN AN
19:30 UHR FILMSTART

MITBRINGEN: DEINEN CAMPINGSTUHL ZUM FILM SCHAUEN

WO: KATH. PFARREIZENTRUM WEINFELDEN

ANMELDUNG GEWÜNSCHT, SPONTAN AUCH WILLKOMMEN

ES FREUEN SICH NICO, SARA, GABRIELA, JONATAN UND ORIELLE



Kinderkleider- und Spielsachenbörse Herbst/Winter

17. und 18. September 2024
Kath. Pfarreizentrum

Wir nehmen zeitgemässe und einwandfreie Herbst- und Winterkleider für Kinder, ab Gr. 62 bis Gr. 176 entgegen. Zudem können Sie Spielsachen, Bücher, CD und sonstige Freizeitartikel zum Verkauf bringen (max. 60 Artikel pro Familie). Keine Annahme von Ski und Skischuhen. Die Artikel müssen zu Hause angeschrieben werden. Ab 2. September liegen die dazu nötigen Unterlagen vor dem Sekretariat bereit. Bitte zuerst die restlichen Nummern vom Vorjahr verwenden. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Frau Ivana Wendel, 071 657 18 28

Annahme: **Dienstag, 17. September 2024**
15.00 – 19.00 Uhr durchgehend

Verkauf mit Kaffeestube: **Mittwoch, 18. September 2024**
14.00 – 16.00 Uhr

Rückgabe: **Mittwoch, 18. September 2024**
19.00 – 20.00 Uhr

Für die Organisation werden 20% Ihres gewünschten Verkaufspreises abgezogen. Dieser Erlös kommt wie jedes Jahr einem sozialen Projekt zugute.

Für die Frauengemeinschaft, Gerda Hübner

FRAUENGEMEINSCHAFT

GEBURTSTAGE

90 Jahre
02.09. Rosmarie Höltschi

85 Jahre
02.09. Roland Schweiss

Wir wünschen unserer Jubilarin und unserem Jubilar einen frohen Geburtstag, voll mit schönen Überraschungen und viel Segen im neuen Lebensjahr.

CHRONIK JULI

TAUFEN
07.07. Noah Kressebuch
14.07. Zoé Aischa Kamber

KOLLEKTEN	CHF
07.07. Papstkollekte	249.55
14.07. Dialyseprojekt Indien	482.55
21.07. Medica mondiale foundation	262.35
28.07. Association Bethlehem Univ.	324.20



PASTORALRAUM BISCHOFBERG BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST. PELAGIBERG

www.pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumpfarrer: Christoph Baumgartner
Schottengasse 7, 9220 Bischofszell, T 071 420 97 67
christoph.baumgartner@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pfarreiseelsorgerin: Martina Masser, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 079 861 72 63, martina.masser@pastoralraum-bischofsberg.ch

Religionspädagogin RPI: Marija Neururer-Kunac, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 076 720 06 49, marija.kunac@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumsekretariat | Verwaltung Kirchgemeinde
Bea Vicentini, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 071 420 97 68, info@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pfarreisekretariate: Marlies Fässler, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 071 422 15 80, sekretariat.bischofszell@pastoralraum-bischofsberg.ch
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Kontaktperson für St. Pelagiberg: Silvia Hinder, Thürlewang, 9225 St. Pelagiberg
T 071 433 19 23, silvia.hinder@pastoralraum-bischofsberg.ch

Hauptverantwortlicher Hauswart Pastoralraum: Ueli Beyer, Schottengasse 7,
9220 Bischofszell, T 079 151 15 69, ueli.beyer@pastoralraum-bischofsberg.ch

Sakristan Pastoralraum: Michael Lucas, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
michael.lucas@pastoralraum-bischofsberg.ch, T 077 439 24 09

GOTTESDIENSTE

BISCHOFZELL **St. Pelagius** HAUPTWIL **St. Antonius** SITTERDORF **St. Maria** ST. PELAGIBERG **Maria Geburt**

Samstag, 24. August
18.00 Eucharistiefeier, Hauptwil
Kollekte für die Caritas Schweiz

Sonntag, 25. August,
21. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Festgottesdienst zum Patrozinium,
Kräutersegnung, Sitterdorf
mit Kulturverein Bliedegg; anschl. Apéro
Kollekte für die Caritas Schweiz
11.45 Taufe von Melissa Nunes Rebelo,
Bischofszell

Montag, 26. August
16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 27. August
09.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf

Mittwoch, 28. August
08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

Donnerstag, 29. August
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, Bürgerhof
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, APH Sattelbogen

Freitag, 30. August
08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

Samstag, 31. August
18.00 Eucharistiefeier, Hauptwil
Kollekte für die theol. Fakultät Luzern

Sonntag, 1. September,
22. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Festgottesdienst zum Patrozinium,
Bischofszell
mit ad hoc Chor; anschl. Apéro
Kollekte für die theol. Fakultät Luzern
Gedächtnis für Albert Knill
Jahrzeit für Hugo Weizenegger, Reto
Weizenegger, Theres & Otto Mauracher

Montag, 2. September
16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 3. September
09.00 Gottesdienst mit Kirchenkaffee,
Sitterdorf

Mittwoch, 4. September
08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 FG-Messe, Bischofszell

Donnerstag, 5. September
10.00 Eucharistiefeier, Bischofszell, Bürgerhof
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, APH Sattelbogen

Freitag, 6. September,
Herz-Jesu-Freitag
08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

Samstag, 7. September
18.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf
Kollekte für den Verein «Oase»

Sonntag, 8. September,
23. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier port., Sitterdorf
10.00 Kirche wunderbar, Sitterdorf,
evang. Kirchengemeindehaus
10.00 Festgottesdienst zum Patrozinium,
St. Pelagiberg
anschl. Apéro
Kollekte für den Verein «Oase»
Jahrzeit für Josef & Rosa Gätzi,
Willi & Berthi Eicher

**Priesterbruderschaft St. Petrus,
St. Pelagiberg**
GOTTESDIENSTE NACH DEM ALTEN,
ÜBERLIEFERTEN, RÖMISCHEN RITUS

SONNTAGSGOTTESDIENSTE
07.00 Uhr, HI. Messe
Beichtgelegenheit ab 6.30 Uhr
09.30 Uhr, HI. Messe
Beichtgelegenheit ab 9.00 Uhr
19.00 Uhr, HI. Messe
Beichtgelegenheit ab 18.30 Uhr

HL. MESSEN WÄHREND DER WOCHE
Montag, 19.30 Uhr, HI. Messe
Dienstag, 08.00 Uhr, HI. Messe
Mittwoch, 19.15 Uhr, HI. Messe
Donnerstag, 19.30 Uhr, HI. Messe (1. & 2. Do.)
08.00 Uhr, HI. Messe (3. & 4. Do.)
Freitag, 19.30 Uhr, HI. Messe
Samstag, 08.00 Uhr, HI. Messe
(1. Sa. 20.30 Uhr)

Sühnenacht immer am 1. Samstag im Monat
um 20.00 Uhr

PASTORALRAUM-AKTUELL

«Wir sind zum Lobpreis seiner Herrlichkeit bestimmt»

Was der HI. Paulus im einleitenden Hymnus seines Briefes (Eph 1,12) an die Gemeinde von Ephesus schreibt, kann als Berufung für jeden Christenmenschen gelten: als Kinder Gottes «Lobpreis der Herrlichkeit Gottes» zu sein. Schon einige Verse voraus lenkt er den Blick auf das Ziel der durch Christus erwählten Söhne und Töchter Gottes, nämlich zu Gott zu gelangen, «zum Lob seiner herrlichen Gnade.» (Eph 1,5.6)
Auch wenn diese Berufung und Bestimmung der Christen/Christinnen im menschlichen Leben sehr unterschiedliche Ausdrucksweisen haben kann, ist doch die Kirchenmusik eine vorzügliche Form, zu der jeder Mensch eingeladen ist: das Singen und Spielen vor dem Herrn in allen Lebenslagen, als Ausdruck der Freude, Dankbarkeit, aber auch der Bitte und der Klage.
In vielen Versen der HI. Schrift wird immer dazu ermuntert: «Singt in eurem Herzen Psalmen, Hymnen und Lieder, wie sie der Geist eingibt.» (Kol 3,16). «Singt dem Herrn ein neues Lied» (ps 98) usw.

In besonderem Masse ist der Kirchenmusiker/die Kirchenmusikerin berufen, im Dienst der Kirche liturgische und

geistliche Musik zu pflegen, wie es die Liturgiekonstitution des II. Vatikanums ausdrückt: «Die Kirchenmusiker mögen, von christlichem Geist erfüllt, sich bewusst sein, dass es ihre Berufung ist, die Kirchenmusik zu pflegen und deren Schatz zu mehren.» (Art 121)

Vom Sendungsauftrag der Kirchenmusik

Die Kirchenmusik steht im Sendungsauftrag der Kirche und mit allen Gaben, die Gott der Musik mitgegeben hat, zur martyria (Glaubenszeugnis), leitourgia (zum liturgischen Dienst) und zur diakonia (zum helfenden und heilenden Dienst) berufen ist. Die Kirchenmusik «ist berufen, auf ihre spezifische Weise zu vertiefter Glaubenserkenntnis zu führen und zur ganzheitlichen Glaubensantwort beizutragen.» (P. W. Scheele).

In der Tat ist es kaum einer anderen Kunstform möglich, Tiefenschichten des menschlichen Daseins anzusprechen und Berührungserfahrungen mit dem Göttlichen zu eröffnen als der Musik. Sie ist in vorzüglicher Weise dazu geeignet, dem suchenden Menschen einen Raum der Begegnung mit sich selbst, von Menschen untereinander und mit Gott zu bereiten und so zum christlichen Lebenszeugnis zu bewegen.

Berufliche Praxis

Die Tätigkeit eines Kirchenmusikers/einer Kirchenmusikerin ist neben dem Orgelspiel in den liturgischen Feiern vor allem durch die Leitung der Chor- (Kinder-, Jugend-, Erwachsenenchor, Schola), Kantoren- und Instrumentalgruppen geprägt. Hier sind besonders kommunikative, pädagogische und künstlerische Fähigkeiten gefordert. Gerade die Nachwuchsförderung hat seit Jahren an Dringlichkeit und Bedeutung zugenommen, da die etablierten Erwachsenenchor meist an Überalterung und Nachwuchsmangel leiden.

Philipp Frey, unser Kirchenmusiker

beendet am Kirchenpatrozinium «St. Pelagius» (1. September: 10.00 Uhr Festgottesdienst mit anschliessendem Apero) seinen kirchlichen Dienst bei uns.

Eine Ära geht vorbei. In all den Jahren war Herr Frey ein Kirchenmusiker «par excellence», ein vielfältiger Künstler seiner besonderen Art (Kunst). Wir staunten stets neu über seine reichen Talente und sein Können. Gerne erinnern wir uns an seine Aufführungen mit dem einstigen Kirchenchor und den nachfolgenden ad hoc Chören bei Gottesdiensten, seine musikalischen Variationen alleine oder mit zusätzlichen Musikern/Musikerinnen anlässlich einer kirchlichen Festfeier, als Kantor beim Taizégebet und der Aktion «1 Million Sterne», als Organist bei den Erstkommunionfeiern und Firmungen, usw.

Unser Philipp Frey, einfach ein Multitalent!

Nach langjähriger, vielseitiger Tätigkeit als Kirchenmusiker bei uns entschied sich Herr Frey im letzten Herbst/Winter, seinen Dienst bei uns zu beenden. Es zog ihn

zurück zu seinen heimatlichen Wurzeln in die Zentralschweiz. In den Luzerner Pfarreien St. Anton und St. Michael fand er seine neue Stelle und ist dort bereits seit geraumer Zeit als Kirchenmusiker tätig.

Mit diesen Zeilen verabschieden wir uns vorerst schriftlich von Herrn Frey. Die persönliche Verabschiedung von ihm ist am diesjährigen Kirchenfest. Bereits heute danken wir dem scheidenden Kirchenmusiker von ganzem Herzen für seinen wertvollen Dienst bei und mit uns. Ein grosses «Vergelts Gott», lieber Herr Frey, lieber Philipp! Für den weiteren Lebensweg privat und Deine musikalische Tätigkeit in Luzern und Umgebung begleiten dich unsere besten Wünsche, im Besonderen der Segen Gottes!

Vertrauen atmen...

Eine wunderbare Wirklichkeit die Musik ermöglicht. Vertrauen atmen. Hier Gottvertrauen. Was etwa die Architektur von Klosterkirchen «bewirkt», nicht allein in Burgund, aber gerade dort, das vermag Musik noch mehr. Und Musik meint hier Gesang. Welch einen Schatz haben die Klöster gehoben und bewahrt. Mag er nun von Papst Gregor dem Grossen (um 600) stammen oder nicht. Dem gregorianischen Choral zu lauschen, sich in seine Bewegung hineinzubewegen, bewegt und «erhebt» das Herz. Unsere Zeit hat das wieder entdeckt. Beneidenswert die Mönche und Nonnen und auch die Scholen in den einzelnen Gemeinden, die den Choral singen dürfen. Singt man Choral? Nein: Es ist ein ganz besonderes Beten – in dem ein Suchen liegt, ein tiefes Hoffen, das Gott hört. Eine Sehnsucht, das unsichtbare Gegenüber zu berühren. Den Unsichtbaren. Und zugleich schwingt da eine Gewissheit in die Gewölbe der Kirchenschiffe und in die Herzen der Menschen, die von der Nähe des Allerhöchsten kündigt. Vertrauen atmen. Wie gelänge dies besser als im Lauschen von Choral, im inneren «Mitgehen».

Darf man die Gesänge von Taizé den Choral unserer Zeit nennen? Ist es nicht ein Wunder, dass sie aus Burgund kommen, der Wiege des Zisterzienserordens? Wie dankbar muss man Roger Schutz (12. Mai 1915–16. August 2005) sein, dass er in seine Gründung den Gesang von Anfang an mit hineinnahm. Die Lieder, die Verse von Taizé ziehen an. Sie schaffen tiefe Gemeinschaft. Dem einen sind sie Weg seiner Suche nach Gott; der anderen sind sie Ausdruck seiner liebenden Nähe. Der einen sind sie bergender Raum der Anbetung, dem anderen sind sie Kraft zur liebenden Tat. Immer ist der Gesang von Taizé, ob im kleinen Ort im Burgund, ob in vielen Pfarrkirchen hier bei uns oder anderswo, immer sind sie ein Atmen von Vertrauen.

Ja, das ist es, was die uralten und die neuen Gesänge so wertvoll macht. Dass ihre innere Ruhe Frieden schenkt und Vertrauen atmen lässt, dessen Quelle nicht irgendwo zu suchen ist, sondern in Gott allein.

Unsere Taizé Gebete finden jeweils mittwochs um 19.00 Uhr in der Pelagiuskirche statt.

Die Daten sind: 25. September / 30. Oktober / 27. November / 11. Dezember

Kirchenfeste im Pastoralraum

In nächster Zeit dürfen wir in unseren Pfarreien im Pastoralraum feiern:

Sitterdorf «Maria Königin»

am Sonntag, 25. August (10.00 Uhr); Mitwirkung der Sänger des Kulturvereins Blidegg.

Bischofszell «St. Pelagius»

am Sonntag, 1. September (10.00 Uhr); Mitwirkung ad hoc Chor.

St. Pelagiberg «Maria Geburt»

am Sonntag, 8. September (10.00 Uhr)

Für nicht wenige Pastoralraumangehörige ist «ihre» Kirche der Ort, wo sie neben Elternhaus und Religionsunterricht in den Glauben eingeführt wurden, wo sie in der Gemeinschaft der Pfarrei die Feste des Kirchenjahres feierten/feiern, die Sakramente empfangen, den Ministranten-, den Lektoren- oder den Kommunionhelferdienst ausüben, usw.

Auch auswärtige Menschen halten immer wieder Einkehr in unseren Gotteshäusern, oft verbunden mit einem Gebet und dem Anzünden einer Kerze.

So laden wir die Pastoralraumangehörigen zu den Kirchenfesten ein und erfreuen uns am gemeinsamen Mitfeiern! Nach den Festgottesdiensten besteht jeweils beim Apéro die Möglichkeit der Begegnung und des Gesprächs.

Klausurtagung

Bereits ist es wieder soweit! Anfangs September (1. – 4.) begibt sich das Pastoralraumteam in die Klausurtagung nach Wurmsbach SG. Dort im Kloster reflektieren wir zuerst über das vergangene Pastoraljahr 2023/24.

Diesmal erhalten wir in der Person von Frau Silvia Schlegel ein neues Teammitglied. Sie wird uns tatkräftig mit all ihrer Erfahrung und ihrem Wissen in Theorie und Praxis bei der Planung des neuen Pastoraljahres 2024/25 unterstützen.

Einige Themen werden neu angeschaut, bedacht und ausgearbeitet werden. So etwa Fragen der Taufpastoral, Wieder-/Neuaktivierung der Pfarreiräte vor Ort, der Seniorenarbeit für die Zukunft, Fragen der seelsorglichen Veränderungen, usw.

Wie Sie sehen und lesen können, die Arbeit in der Seelsorge geht uns nicht aus! Gerne nehmen wir auch Ihre Themen mit die Klausurtagung. Haben Sie Fragen, Ideen oder ein Anliegen, so teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit. Dazu braucht es Ihre Mitteilung mit Ihrer Unterschrift. Verpackt in einen Briefumschlag und ab in den Briefkasten des Pfarramtes (Abschlussstermin: 28. August 2024).

Es gibt verschiedene Dienste

und Rollen in den gottesdienstlichen Feiern. Der Lektorendienst in den Liturgien drückt neben den kirchlichen Amtsträgern und Seelsorgenden auch die Beteiligung und das Mitwirken aller Gläubigen in den Gottesdiensten aus. Dieser ehrenamtliche Dienst bietet einen vertieften Zugang zu den biblischen Texten und zu den verschiedenen Gottesdienstformen.

Es sind Worte, die trösten und befreien, heilen und stärken – was können wir dazu beitragen, dass diese Worte die Menschen erreichen?

Wer – gleich welchen Alters – gerne diesen Dienst ausüben möchte, **melde sich bitte bis zum 28. August** auf dem Pastoralraumsekretariat, 071 420 97 68 oder info@pastoralraum-bischofsberg.ch. Als Interessent/Interessentin können Sie für diese neue Aufgabe einen Kurs besuchen. Der Kurstag wäre der 14. September (9.15–16.45 Uhr) im Zentrum Franziskus Weinfeld. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören...!

«Ja, ich will!»

Diana Schönberger & Christian Schäfer feiern am 31. August die kirchliche Trauung in der St. Pelagiuskirche. Sie sagen Ja zueinander im Sakrament der Ehe und versprechen sich eheliche Treue für ihr Leben. Wir gratulieren dem Hochzeitspaar zu ihrer Entscheidung. Von Herzen wünschen wir dem Brautpaar einen schönen, unvergesslichen Festtag und auf dem gemeinsamen Lebensweg viele Stunden der Liebe und gegenseitigen Erbauung, Lebensfreude, gute Gesundheit und Gottes reichsten Segen. Der Ursprung aller Liebe, Gott, der Herr segne und behüte Sie!

LITURGIEN & KIRCHENMUSIK



Festgottesdienst zum Patrozinium Sitterdorf

Am **Sonntag, 25. August**, feiern wir um 10.00 Uhr einen Festgottesdienst zum Patrozinium unserer Kirche St. Maria Sitterdorf.

Musikalische Mitwirkung

In diesem Gottesdienst dürfen wir uns auf die Mitwirkung der Sänger des Kulturvereins Blidegg freuen.

Ausserdem werden in der Feier **Kräutersträusse** gesegnet. Wer gerne Kräuter und Blumen mitbringen möchte, lege diese bitte vor den Altar.



Patrozinium Bischofszell

Am **Sonntag, 1. September** um 10.00 Uhr feiern wir einen Festgottesdienst zum Patrozinium der Kirche St. Pelagius Bischofszell.

Festliche Musik für Chor, Bläser & Orgel:
Missa brevis in D, Colin Mawby (1936–2019)
Halleluja, Christopher Tambling (1964–2015)
Alles was Odem hat, lobe den Herrn, Felix Mendelssohn (1809–1847)



Patrozinium St. Pelagiberg

Am **Sonntag, 8. September** um 10.00 Uhr sind alle ganz herzlich zur Feier des Patrozinium St. Pelagiberg eingeladen.

Im Anschluss an die drei Festgottesdienste sind alle zum Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde!

KIRCHENKONZERT



Kirchenkonzert am Betttag

Sonntag, 15. September, 17.00 Uhr, Stiftskirche St. Pelagius, Bischofszell

Zum eidgenössischen Buss- und Betttag haben *Karl Svec* (Trompete, Flügelhorn und Alphorn) und *Christina Wallau* (Orgel) ein vielfältiges musikalisches Programm zusammengestellt. Neben Werken von Gabriel Fauré, Hans-André Stamm und Ennio Morricone werden heimatliche Klänge auf dem Alphorn zu hören sein.

Als Gastmusiker bei «Highland Cathedral» spielt *Michael Lucas* auf der Drehleier. *Thomas Diethelm* wird durch das Programm führen. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte für einen guten Zweck. *Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

Rosenkranz in Sitterdorf – wir machen Pause

Wir machen eine längere Pause und treffen uns erst wieder nach den Herbstferien zum nächsten Rosenkranzgebet: **Donnerstag, 24. Oktober.**

KASUALIEN & JUBILÄEN

Wir gratulieren

80 Jahre

Walter Sigg

*03.09.1944

Wir gratulieren dem Jubilar herzlich und wünschen ein gesegnetes neues Lebensjahr.

Taufe

Am 1. September empfängt Anina Wild das Hl. Sakrament der Taufe.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen dem Taufkind und seiner Familie Gottes Segen.

Heimgewungen

Am 16. Juli verstarb

Johanna Rutz

zuletzt wohnhaft gewesen im Kurhaus

Marienburg, St. Pelagiberg

* 25.05.1930

Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen ihnen viel Kraft und Gottes Beistand.

Eingeschränkte Veröffentlichungen

Veröffentlichungen von Kasualien & Jubiläen werden nur mit der Zustimmung der Betroffenen resp. mit der Zustimmung der Familie vorgenommen. Dies kann dazu führen, dass keine vollständige Auflistung mehr gegeben ist. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

KOLLEKTEN

Swiss for Greece 305.40

Wir bedanken uns herzlich für alle Spenden.

GRUPPEN & VEREINE

Treffpunkt Frauen Hauptwil

Am Montag, 26. August, treffen wir uns ab 14.00 Uhr im Weierwald 4 in Hauptwil – gemütlicher Austausch, mit oder ohne Handarbeit. Wie gewohnt liegen auch Spiele parat. Wir freuen uns auf Besuch!

FRAUENGEMEINSCHAFT BISCHOFZELL-SITTERDORF

FG-Dienstagshöck

Das Datum unseres nächsten Nachmittags-höck ist der 27. August – wie immer um 14.00 Uhr in der Stiftsamtei Bischofszell.

FG-Messe

Wir laden am Mittwoch, 4. September um 9.00 Uhr alle Interessierten herzlich zur FG-Messe in die Pelagiuskirche ein. Im Anschluss Kaffeerunde im Pelagiussaal der Stiftsamtei.



FG-Halbtagesausflug

Am Donnerstag, 5. September, fahren wir mit dem Car Richtung Salez.

Wir werden zu einer zweistündigen Führung in der Strafanstalt Saxerriet erwartet. Das Saxerriet ist eine offene Strafanstalt für Männer und verfügt insgesamt über 135 Plätze für Normalvollzug, Halbgefängenschaft und das Arbeitsexternat. Integriert ist eine Geschlossene Übergangsabteilung (GÜA) mit 17 Plätzen. Auf dem Heimweg machen wir einen Zwischenhalt in Altstätten, wo wir im Restaurant Schützenhaus zu Abend essen.

Für diesen Ausflug ist eine Anmeldung erforderlich – für weitere Infos oder Ihre Anmeldung besuchen Sie unsere Homepage: www.pastoralraum-bischofsberg.ch/event/fg-halbtagesausflug-5-9-24/ oder mittels QR-Code.



Auskunft erteilt auch Bea Vicentini, 071 422 44 78. Wir freuen uns auf viele Mitreisende!

Anmeldeschluss ist der 30. August.

Kirchenkaffee Sitterdorf

Am Dienstag, 3. September, sind nach dem 9-Uhr-Gottesdienst alle herzlich zum Kirchenkaffee in den Pfarreisaal eingeladen. Wir freuen uns auf viele Gäste!

DOG-Club

Am Dienstag, 3. September, sind alle herzlich zu spannenden DOG-Runden eingeladen. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im UG des Pfarreiheims Sitterdorf. Alle sind herzlich willkommen – ob mit oder ohne Vorkenntnisse!

Kirche wunderbar

Am Sonntag, 8. September, laden wir herzlich zum nächsten Anlass «Kirche wunderbar» ein. Vorbereitet wird die «Kirche wunderbar» von einem ökum. Team des kath. Pastoralraums Bischofsberg und der evang. Kirchgemeinde Sitterdorf.

Am 8. September treffen wir uns um 10.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Sitterdorf.

Der Anlass wird abgerundet mit einem gemeinsamen Mittagessen.

60plus Vortragsnachmittag

Eine Reise durch Indien – unterwegs mit Pater Kiran und Henryk Kadubowski

Frau Gabi Gmünder erzählt von der unvergesslichen Reise, zeigt eindruckliche Bilder durch Teile eines Landes, welches nicht vielfältiger sein könnte.

Wir laden Sie ganz herzlich zu diesem Vortragsnachmittag ein. Der Anlass findet am Mittwoch, 11. September um 14.00 Uhr in der Stiftsamtei im Pelagiussaal statt.

Das Seniorenteam freut sich auf einen interessanten Nachmittag mit Ihnen.

NEU IM TEAM

Willkommen im Team!

Am 1. September tritt unsere neue Organistin, Frau Christina Wallau, ihre Stelle in unserem Pastoralraum an.

Wie im letzten Pfarrblatt angekündigt, möchten sich Ihnen Frau Christina Wallau vorstellen:



«Mein Name ist Christina Wallau. Ich bin 46 Jahre alt, meine Heimat liegt im Norden Deutschlands. Dort habe ich Tonsatz und Klavier studiert und als Musiklehrerin gearbeitet.

Seit zwölf Jahren wohne ich mit meinem Lebenspartner in Kesswil. An der Zürcher Hochschule für Künste habe ich Kirchenmusik und Orgel studiert. Bis Ende August war ich im Pastoralraum Region Altnau als Kirchenmusikerin angestellt.

Ich freue mich sehr auf die Menschen und meine neuen Aufgaben im Pastoralraum Bischofsberg. Kirche ist für mich etwas Lebendiges. Mir ist es ein Anliegen, Menschen jeden Alters immer neu für den Glauben und die Kirche zu begeistern. Anregungen, Ideen und Wünsche von Ihnen nehme ich gerne entgegen.

Für mich ist die Kirchenmusik in all ihren Ausdrucksformen wertvoll. Dazu gehören für mich katholische Liturgie, kirchliche Festgottesdienste, klassische und moderne Lieder sowie Andachten und Konzerte. Der Aufbau einer Band für die SING-IN Gottesdienste, das Weiterführen des Ad-Hoc-Chors, der Einbezug von Instrumentalensembles sowie das klassische Orgelspiel sind mir wichtig.

Das Wohlergehen der Schöpfung, unserer Erde, der Menschen, Tiere und Pflanzen bedeutet mir viel. Meine Freizeit verbringen ich gerne in der Natur. Ich lese sehr gerne und interessiere mich für historische Themen.

Meinen zukünftigen Kolleginnen und Kollegen danke ich für die herzliche Aufnahme. Ich freue mich auf viele Begegnungen und gute Gespräche mit allen Leuten im Pastoralraum.»

In der Person von Frau Christina Wallau haben wir als Nachfolgerin von Philipp Frey eine neue Kirchenmusikerin gefunden und angestellt. Frau Wallau ist eine ausgezeichnete Organistin und verfügt über einen Studienabschluss der Zürcher Hochschule der Künste. Im Weiteren besitzt sie breite Erfahrungen in der Chor- und Ensembleleitung. Ihr letztes Wirkungsfeld war im Pastoralraum Münsterlingen-Altnau-Güttingen.

Das Pastoralraumteam, die Pastoralraum-angehörige und der Kirchgemeinderat heissen Frau Wallau herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start bei und mit uns. Möge sie die neue Aufgabe bei uns mit Freude und Ideenreichtum erfüllen.

Pfr. Chr. Baumgartner

Am Bettag, 15. September, gibt Christina Wallau ihr Antrittskonzert an der grossen Orgel in der St. Pelagiuskirche – siehe Liturgie & Kirchenmusik.



KIRCHGEMEINDERAT

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

Am Mittwoch, 5. Juni, haben wir unsere letzte Kirchgemeindeversammlung abgehalten.

Gemäss Kirchgemeindeordnung werden die Protokolle zu den Versammlungen jeweils mind. 3 Monate nach Versammlungstermin auf unserer Homepage ausgeschaltet.

Sie finden das aktuelle Protokoll auf unserer Homepage pastoralraum-bischofsberg.ch in der Rubrik «Kirchgemeinde».

RÜCKBLICK

Olympische Spiele mit Jungwacht Blauring Bischofszell

Lagerbericht aus dem Sommerlager
Ferienzeit = Lagerzeit: Auch dieses Jahr gingen Jungwacht Blauring Bischofszell ins Sommerlager. Die 27 Kinder, 14 Leiter*innen und das vierköpfige Küchenteam haben sich für eine Woche im Zeltlager in Tobel-Tägerschen dem antiken Griechenland sowie den olympischen Spielen gewidmet. Das abwechslungsreiche Programm bot bei bestem Sommerwetter Spiel und Spass für alle.

Bereits auf der Hinfahrt stand mit der Velofahrt zum Lagerplatz die 1. sportliche Herausforderung auf dem Programm. Kaum angekommen auf dem Zeltplatz, wurden die Zelter bezogen und der Lagerplatz fertig eingerichtet. Sofort war eine gemütliche Atmosphäre spürbar. Es wurde Feuerholz gesammelt, Volleyball gespielt, gekocht und

Spiele gespielt. Vor allem mit «Werwölfeln» wollten einige nicht mehr aufhören. Hätte das Leitungsteam nicht alle ins Bett geschickt, würden sie noch heute dort sitzen.

Easy going

In den nächsten Tagen wurde das Wissen in Pioniertechnik und Kartenkunde erweitert, Volkstänze getanzt und bei Geländespielen und Nachtübungen Geschicklichkeit und Mut von allen gefordert. Selbst das intensive Programm konnte den Bewegungsdrang einiger Teilnehmer*innen nicht bremsen, denn das aufgebaute Volleyballfeld wurde fleissig genutzt. «Im SoLa gefällt mir am besten, dass man mit vielen Kindern einen neuen Ort kennenlernen kann, am Feuer sitzt und brätelt», meinte Nino, während er auf die über dem Feuer brätelnden Spiesse begutachtet.

Badespass und Leiterjagd

Ein Highlight für alle war natürlich die Leiterjagd in Wil. Die Aufgabe der Kinder war es, ein Quiz über die Wiler Altstadt zu lösen, beim Tauschspiel Etwas möglichst tolles zu erhalten oder verkleideten Leiterinnen und Leiter in der Altstadt zu finden und fangen. Danach stand für alle eine Abkühlung in der Badi auf dem Programm. «Es ist so toll in der Badi, wann können wir auf die Rutschbahn», fragte Ginjia. Geduldig wurde ihr erklärt, dass zuerst die Regeln besprochen werden, anschliessend gemeinsame Spiele folgen und dann Zeit zum Rutschbähnlen und Plantschen vorhanden sein wird.

Gewitter und Abschied

Am Donnerstag- und Freitagabend zogen plötzlich dunkle Wolken auf, der guten Stimmung im Lager tat dies jedoch kein Abbruch. Trotz Evakuierung am Freitag bei welcher das Gewitter schlussendlich doch ausblieb, blieb die Stimmung gelassen

und als man danach wieder zurück auf den Lagerplatz kam, hatten einige Kinder viel Spass im Matsch. Nach dem festlichen Abschlussabend mit fantastischem Sonnenuntergang am Samstag folgte eine ruhige Nacht und dann das gemeinsame Abbauen am Sonntag 14.07. Am Sonntagnachmittag kam die gesamte Schar gesund und munter wieder in Bischofszell an.

Jungwacht Blauring Bischofszell wünscht allen einen guten Start ins Schuljahr und wenn auch Du Lust hast, unsere Gruppenstunden zu besuchen, würden wir uns freuen, dich an einem Samstag (Datum und Uhrzeit findest du auf der Homepage) bei der Stiftsamtei an der Schottengasse 7 zu begrüssen. Weitere Infos findest Du auf unserer Webseite www.jubla-bischofszell.ch/

Luzia Heeb

VORSCHAU

Gottesdienste zu Erntedank & Bettag

Samstag, 14. Sept.: Hauptwil
Sonntag, 15. Sept.: Bischofszell
Samstag, 21. Sept.: St. Pelagiberg
Sonntag, 22. Sept.: Sitterdorf, SING-IN

Mittwoch, 25. September

19.00 Uhr: Taizégebet, Bischofszell
19.30 Uhr: Bibelgespräch, Pfarreisaal Sitterdorf

Sonntag, 29. September

10.00 Uhr: Sonntag der MigrantInnen mit anschl. Mittagessen, Bischofszell

Meldungen – forumKirche

Das nächste Pfarreiblatt Nr. 17/2024 beinhaltet die Zeit vom 8. bis 22. September 2024. Eingabetermin ist der Freitag, 23. August.

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

DEL CANTONE TURGOVIA · FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON

Sede: Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Segreteria: T 071 626 11 64, mcli@kath-tg.ch, www.mcli-turgovia.ch

Orario ufficio aperto al pubblico:

Martedì a venerdì mattina dalle ore 09.00 alle ore 12.00

Mercoledì e giovedì pomeriggio dalle ore 14.00 alle ore 17.00

È comunque consigliabile preannunciarsi prima telefonicamente

Missionario: Don Giorgio Celora, T 071 626 11 66, giorgio.celora@kath-tg.ch

Vicario: Fra Michele Perruggini, M 076 208 63 06

Segretaria e Collaboratrice Pastorale: Maria Monteleone, M 079 488 83 17
maria.monteleone@kath-tg.ch

CALENDARIO LITURGICO

Sabato 24 agosto

17.00 Santa Messa, Amriswil

Domenica 25 agosto,

21.a del Tempo Ordinario

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen

11.45 Santa Messa, Arbon

Venerdì 30 agosto

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

RIPRENDONO LE SANTE MESSE

Sabato 31 agosto

16.45 Santa Messa, Weinfelden

Domenica 1 settembre,

22.a del Tempo Ordinario

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen

11.15 Santa Messa, Sirnach

11.45 Santa Messa, Arbon

Venerdì 6 settembre, primo venerdì del mese

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

09.15 Santa Messa, Kreuzlingen

In tutte e due le comunità: Rosario, Adorazione

e confessioni, segue caffè nei rispettivi

Pfarreizentrum

INFORMAZIONI

Tutti i mercoledì alle ore 15.00 recita del SANTO ROSARIO E DELLA CORONCINA ALLA DIVINA MISERICORDIA al Klösterli di Frauenfeld

4 settembre – Santa Teresa di Calcutta

Santa Teresa di Calcutta è nata il 26 agosto 1910 a Skopje, all'epoca parte dell'Impero Ottomano e oggi capitale della Macedonia del Nord. Un fatto notevole nella sua vita è che, all'età di dodici anni, sentì la chiamata alla vita religiosa. Divenne monaca a diciotto

anni, unendosi alle Suore di Loreto in Irlanda. Dopo alcuni anni iniziò il suo servizio missionario in India, dove nel 1948 ottenne la cittadinanza. Fondò la congregazione delle Missionarie della Carità nel 1950, il cui scopo principale era aiutare i più poveri tra i poveri. Durante la sua vita, Santa Teresa ha ricevuto numerosi riconoscimenti per il suo lavoro umanitario, tra cui il Premio Nobel per la Pace nel 1979. Ha sempre vissuto una vita di estrema semplicità e dedizione verso gli altri, diventando un simbolo di carità e amore incondizionato. È stata canonizzata da Papa Francesco il 4 settembre 2016.

«Chi vuol essere il primo tra voi sarà il servo di tutti» (Mc 10,44). Queste parole di Gesù ai discepoli indicano quale sia il cammino che conduce alla «grandezza evangelica». È la strada che Cristo stesso ha percorso fino alla croce, un itinerario di amore e di servizio, che capovolge ogni logica umana. Essere il servo di tutti! Da questa logica si è lasciata guidare madre Teresa di Calcutta, fondatrice dei Missionari e delle Missionarie della Carità, che oggi ho la gioia di iscrivere nell'albo dei santi. **Sono personalmente grato a questa donna coraggiosa, che ho sempre sentito accanto a me. Icona del buon samaritano, essa si recava ovunque per servire Cristo nei più poveri fra i poveri. Nemmeno i conflitti e le guerre riuscivano a fermarla» (Giovanni Paolo II).**

Ai fidanzati che si sposeranno nel 2025

Il corso obbligatorio di preparazione al Sacramento del Matrimonio avrà luogo da gennaio a marzo del 2025.

Si prega di annunciarsi in tempo presso la segreteria della missione chiamando il Nr. 071 626 11 64 oppure mandando un e-mail a: mcli@kath-tg.ch.

Si ricorda che il corso è obbligatorio e che nella nostra missione non si faranno, fuori il corso ufficiale, altri incontri.

TANTI AUGURI E TANTE FELICITAZIONI



Il 10 agosto nel Klösterli di Frauenfeld, **Mariano e Maria** hanno festeggiato il loro 50esimo anno di Matrimonio.

Auguri da tutta la comunità!

ALLA CASA DEL PADRE

È nata a vita eterna nella casa del Padre:

- **Bianca Maria Cappelletti**, 1948, Frauenfeld
 - **Margherita Ciaraglia**, 1938, Kreuzlingen
- «Non si perdono mai coloro che amiamo, perché possiamo amarli in Colui che non si perde mai». (Sant'Agostino)

AVVISI

CRESIMA PER ADULTI

Giovani e adulti che non hanno ricevuto il sacramento possono prepararsi prenotandosi presso la missione.

MATRIMONI

Prima di fissare data e luogo delle nozze chiedere la disponibilità del Sacerdote. Il corso prematrimoniale è obbligatorio.

CONFESSIONI E COLLOQUI

Prima delle celebrazioni o su appuntamento.

AMMALATI

Dopo il covid don Giorgio e padre Michele visitano gli ammalati in ospedale su segnalazione dell' ammalato stesso o della famiglia.

BATTESIMI

Si prega di prendere contatto con la segreteria almeno un mese prima della celebrazione, per ricevere tutte le informazioni.

Visite dal Libano

Da **sabato 15 settembre a lunedì 17 settembre**, Padre Damiano Puccini torna a farci visita, come da oramai 14 anni.

Padre Damiano è particolarmente vicino alle categorie più indifese: donne, bambini, anziani e ammalati colpiti da guerre e carestie.

Per inviare offerte: Bonifico sul conto: Oui pour la Vie, presso Unicredit Cascina (PI). IBAN: IT94Q0200870951000105404518; (BIC-Swift: UNCRITM1G05 se richiesto). Indicate nella causale del bonifico il vostro email / telefono cell e avvisateci dell'offerta scrivendo a info@ouipourlavie.com. Grazie.

P. Damiano Puccini

Amriswil – Giornata dei Popoli

Cari tutti,

Domenica 1 settembre la parrocchia di Amriswil festeggia la giornata dei Popoli. Per allestire una bella tavolata italiana occorre la vostra partecipazione. Chiedo gentilmente di partecipare alle ore 10.30 alla Santa Messa e se potete offrire qualcosa da condividere con le altre comunità. Tutto è gradito: Pizze, dolci e quand'altro, come sempre poi. Vi ringrazio per quello che fate e un caro saluto a tutti.

Giuseppe Palmisano